Die Käfer

von

Hamburg und Umgegend.

Ein Beitrag

zur

nordalbingischen Insektenfauna

von

Dr. C. H. Preller.

Hamburg
Otto Meissner.
1862.

Die Käfer

von

Hamburg und Umgegend.



Die Käfer

von

Hamburg und Umgegend.

Ein Beitrag

zur

nordalbingischen Insektenfauna

von

Dr. C. H. Preller.

Hamburg

Otto Meissner.

1862.


SMITHSONIAN INSTITUTION
335698
OCT 8 1947
NATIONAL MUSEUM

Vorwort.

Im Jahre 1854 erschien, unter dem Titel: „Zur Fauna der Nieder-Elbe", das erste Verzeichniss um Hamburg gefundener Käfer, ausgearbeitet von den Herren Dr. Endrulat und H. Tessien. Dieses Werk hat um die Hamburger Entomologie grosse Verdienste und es ist mir eine angenehme Pflicht, damit zu beginnen, sie anzuerkennen. In der That hat sich seit dem Erscheinen jenes ersten Katalogs und eben in Folge davon die Regsamkeit unter den hiesigen Sammlern bedeutend gemehrt und so ist es möglich, ja nothwendig geworden, nunmehr ein reicheres Material vorzulegen. Denn jenes erste Verzeichniss war nicht vollständig, konnte es der Natur der Sache nach nicht sein. Es enthielt, wenn ich recht gezählt habe, 1391 Arten. Meines führt ihrer 2136 auf. Aber obgleich nun also 745 Species hinzutreten, will ich doch gleich bemerken, dass auf Vollständigkeit auch dies neue Verzeichniss noch nicht Anspruch

erheben kann. Der winzig kleinen Vorkommnisse sind zu viele und der Bearbeiter namentlich der Staphylinen zu wenige, als dass das vor der Hand ausführbar wäre. Immerhin ist aber ein Schritt vorwärts gethan, und wenn er so viel fördert wie jener erste von 1854, so will ich ganz zufrieden sein.

Hinsichtlich der Begrenzung des Faunengebiets würde ich es für geeignet halten, es weitmöglichst auszudehnen und einen grossen Theil Holsteins mit heranzuziehen. Liegt doch z. B. Kiel wegen der Eisenbahnverbindung nur 3 Stunden weit ab, Lübeck desgleichen, und kann man doch von dort noch eine mehrstündige Excursion unternehmen und doch an demselben Abend nach Hause zurückkehren. Jedenfalls kommen wir früher zu einer annähernden Vollständigkeit, wenn wir das in Holstein und Lauenburg seither Gefundne berücksichtigen — denn bei Weitem das meiste davon — wo nicht Alles — kommt auch nah bei uns vor. Aeusserste Grenzen wären also im Norden die Eider und die Ostsee, im Osten die Mecklenburgische Grenze, im Süden und Weste[n] die Wasserscheide zwischen Elb- und Weserg[e]biet. Doch habe ich in vorliegendem Katalog n[ur] selten und ausnahmsweise meine Posten bis an diese Grenzen vorgeschoben, vielmehr stets die nächste Umgebung Hamburgs mit Vorlie[be be]rücksichtigt. Und da ich sehr wohl weiss, dass

manche Sammler das Gebiet lieber auf das althergebrachte von einigen Meilen im Umkreis der Stadt beschränkt sehen, so habe ich es mir zur festen Regel gemacht, bei den für diesen engern Bezirk bis jetzt nicht bestätigten Vorkommnissen ausdrücklich: „im östl. Holstein gef.“ oder die sonstige Angabe hinzuzufügen.

Uebrigens bin ich zu dieser Behandlungsweise so gekommen: In den Jahren 1844 bis 1849 sammelte ich bei Hamburg, danke auch, wie so Viele, die erste Förderung meiner entomologischen Studien dem hochgeschätzten Herrn G. Thorey hieselbst. Sodann von 1854—1856 war ich zu Woltersmühle unweit Eutin ansässig, von da ab bis 1860 zu Preetz in Holstein, und erst dann wieder in Hamburg. Auf solche Weise liegt mir, selbst wenn ich von Mittheilungen Andrer ganz absehe, ein nicht unbedeutendes, im Holsteinischen zusammengebrachtes Material eigener Aufzeichnungen vor. Da nun mehr als neun Zehntel der von 1854—1860 in Holstein etc. von mir gefundnen Käferarten inzwischen auch in Hamburgs Nähe von Anderen und theilweise im Sommer d. J. auch von mir selber nachgewiesen worden sind, so habe ich bei vorliegender Arbeit auch die übrigen (es sind 62) mit aufgeführt und so einem übermässigen Anschwellen neu hinzuzufügender Arten (woran es bei dem jetzigen Sammelfleiss nicht fehlen wird) in etwas vorgearbeitet. Obendrein wird jedem

hiesigen Entomologen, selbst wenn er sich Grenzen von nur zwei Meilen im Umkreis der Stadt zieht, auch das benachbarte Vorkommen bemerkenswerther Arten von Interesse sein. So viel also über den Umfang des Gebiets, und zur Vermeidung des Irrthums, als läge der Versuch einer Fauna Holsatica vor. Dazu reichte mein Material bei Weitem nicht aus und faktisch ist ganz West-Holstein, als wo ich nie gesammelt, unberücksichtigt geblieben.

Eben wegen meiner mehrmals veränderten Beobachtungsstation habe ich über die Verbreitung der Arten Manches bemerken können. Das bringt mich auf die Notizen über den Häufigkeitsgrad. Sie sind im Allgemeinen allemal prekär und es werden, von den wirklich überall gemeinen Erscheinungen abgesehn, nicht leicht zwei Sammler in dem einem Insekt zu ertheilenden Prädikat ganz übereinstimmen. Jeder folgt seiner Erfahrung; je geringer sie ist, desto höher schlägt er sie an. Wer z. B. anfängt zu sammeln und hat das Glück, gleich auf einer der ersten Excursionen einen *Carabus clathratus*, eine Menge *Omophron limbatus*, *Nebria livida* etc. etc. zu erbeuten, was geschehen kann, hält vielleicht diese Arten für häufig oder gemein, zumal wenn sich das zufällig wiederholt. Oder wer, wie ich, das Unglück hatte, mehrere Jahre lang durchaus keine *Adimonia tanaceti*, keine *Silpha thoracica* etc. aufspüren zu

können, hält die Arten für selten, was sie durchaus nicht sind. Man soll da also viel gesammelt haben, um urtheilen zu können, und soll auch die Erfahrungen Anderer mit berücksichtigen. Oft zeigt sich auch nach den Jahrgängen ein grosser Unterschied in der Häufigkeit der Arten. Und je genauer wir die Ausdrücke: Selten, ziemlich selten, nicht häufig, nicht selten, ziemlich häufig u. s. w. abwägen oder gar auf Zahlen bringen wollen, um so leichter irren wir. Ich habe mich daher bei den dahin schlagenden Angaben möglichster Mässigung nach oben wie nach unten befleissigt und namentlich auf die Verbreitung Gewicht gelegt. Wo ich einen Käfer verbreitet nenne, da geschieht es allemal im Hinblick auf zahlreiche und oft weit auseinander liegende Fundorte — er kann trotzdem hier oder dort äusserst selten resp. das Gegentheil sein. Im Grunde wird des verstorbenen Hamburger Entomologen v. Winthem Ausspruch Geltung haben; er sagte: Kein Insekt ist selten; es kommt nur auf den richtigen Ort und die richtige Zeit an. Zahlreiche Belege dafür könnte ich aus eigner Erfahrung anführen; hin und wieder wird man deren im Katalog antreffen.

Was die Angabe specieller Fundorte bei den einzelnen Arten betrifft, so ist sie nur bei seltneren von Belang. Bei verbreiteteren sind oft einige Lokalitäten beispielsweise namhaft gemacht, womit natürlich anderweitige nicht negirt werden sollen.

In der systematischen Anordnung bin ich dem Berliner (1859 von Dr. Schaum herausgegebenen) **Catalogus Coleopterorum Europae** gefolgt, jedoch ohne mich überall daran zu binden. Unterfamilien habe ich, mit Ausnahme derer der Staphyliniden, Scarabaeiden, Malacodermen, unberücksichtigt gelassen — aus verschiedenen Gründen, besonders aber, weil sie bei der meist nur geringen Zahl ihrer hier vertretnen Gattungen überflüssig erscheinen. Subgenera habe ich gar nicht statuirt, sondern sie, je nach meinem Ermessen, entweder als vollberechtigte Genera anerkannt oder auch ganz ignorirt. Beides wird der praktischen Brauchbarkeit des Katalogs in keiner Weise Abbruch thun. Die Rücksicht eben hierauf zwang mich im Uebrigen, bei dieser Arbeit meine eignen Ansichten über naturgemässe Eintheilung der Käfer und Aneinanderreihung ihrer Familien*) bei Seite zu lassen. In wie weit ich darin von dem herrschenden Usus abweiche, erhellt aus dem am Schlusse des Katalogs beigefügten Ueberblick über die Zahl der Arten, durch welche die Familien sich bei uns repräsentirt finden.

Dass ich einige wenige, meist von mir selber aufgestellte, theils neue, theils seither unbenannte Arten und Varietäten nebst Beschreibung in den

*) „Beiträge zu einem natürlichen System der Coleopteren.“ Jena. Frommann. 1861.

Katalog aufnahm, geschah, weil ich zu dergleichen Publikationen den Boden einer Lokalfauna vorzüglich geeignet halte. — Synonyme habe ich fast nur da angeführt, wo die theilweise antiquirte Nomenclatur des Endrulat-Tessienschen Verzeichnisses sie erforderlich machte. Dieses habe ich überhaupt der Berücksichtigung überall würdig gefunden und auch solche Arten aufgenommen, für deren Vorkommen hier am Orte ich keine andre Bürgschaft fand, als jenes Verzeichniss, unter Beifügung eines eingeklammerten (E. u. T.). Das Gleiche gilt von den im Jahrgang 1855 der Stettiner Entomologischen Zeitung enthaltenen Nachträgen.

An diese wiederholte Anerkennung der schätzenswerthen Verdienste meiner Herren Vorgänger schliesse sich der allen Holsteinischen und Hamburger Entomologen, die zur Ausarbeitung vorliegenden Katalogs Materialien lieferten, abzustattende Dank. Er gebührt insbesondere dem unermüdlich thätigen Forscher Herrn W. Koltze hieselbst, von dessen Fleiss zahlreiche, durch ihn mir zugegangene Notizen Zeugniss ablegen. Sodann bin ich dem Herrn Wehncke in Harburg, dem Herrn Schmidt in Flottbeck, den Herrn Thorey, Dinkler, Weber, Bonne, Höge und anderen Hamburger Entomologen für direkt oder indirekt durch sie mir zugegangene werthvolle Mittheilungen verpflichtet. Unter den Auswärtigen aber hat

durch sorgfältige Beobachtungen und genaue Bestimmungen namentlich mein verehrter Freund Dr. Apel in Preetz bedeutende Verdienste um dies Werkchen, wie denn ein grosser Theil der Notizen über Vorkommnisse dortiger Gegend ihm zu danken ist.

Dass ich schliesslich die Reihe der hier vorkommenden Käferarten mit den 2136 aufgeführten nicht abgeschlossen erachte, habe ich schon einmal ausgesprochen. Jedem, besonders dem selbstthätigen Sammler daher der Rath, den Katalog mit Papier durchschiessen zu lassen. An nothwendigen Nachträgen wird es nicht fehlen, und sobald sie einigermaassen angewachsen sind, werde ich dafür Sorge tragen, sie durch zweckgemässe Veröffentlichung den Besitzern des Buchs zugänglich zu machen.

Hamburg, im December 1861.

Dr. Preller.

Cicindelidae.

Cicindela. Linné.

campestris. L. Auf Sandwegen häufig.
hybrida. L. Desgl.; noch häufiger.
maritima. Dej. *). Bei Travemünde; nicht selten.
silvatica. L. Nur auf sandigen Waldwegen, besonders bei Hausbruch in der Haacke.

4

Carabici.

Omophron. Latreille.

limbatus. F. Am Elbstrand, an der Bille und am Eppendorfer Mühlenteich; im Ganzen nicht häufig.

Notiophilus. Dumeril.

aquaticus. L.
palustris. Duftsch.
biguttatus. F. (*semipunctatus. F.*) Alle drei Arten häufig.

3

*) Die Species soll Varietät von *hybrida L.* sein. Es spricht indess das — für Holstein mindestens — ganz getrennte Vorkommen und der absolute Mangel an Uebergangsformen dagegen.

Elaphrus. Fabricius.

uliginosus. F. Ueberall am Ufer d. Gewässer. Häufig.

cupreus. Duftsch. Am Eppendorfer Mühlenteich. Selten.

riparius. L. Häufig.

3

Blethisa. Bonelli.

multipunctata. L. Unter Baummoos in Wäldern. Selten.

Cychrus. Fabricius.

rostratus. L. In der Haacke unter Moos und Steinen; im Wandsbecker Holz. Selten.

Procrustes. Bonelli.

coriaceus. L. In den grössern und kleinern Waldungen um Hamburg nicht selten. In Holstein zum Theil sehr häufig.

Carabus. Linné.

nodulosus. Creutz. Haacke. Sehr selten.

intricatus. L. Haacke und Sachsenwald. Selten.

auratus. L. Häufig. Fehlt jedoch in manchen Gegenden Holsteins ganz.

auronitens. F. In einigen Gegenden der Haacke, besonders vor Hausbruch, unter Moos. Nicht häufig.

nitens. L. In sandigen und Haide-Gegenden. Selten.

clathratus. L. An nassen Wegen, besonders unter im Wasser liegenden Steinen. Um Hamburg sehr selten. Im östlichen Holstein weit verbreitet, aber überall selten.

cancellatus. *F.* Häufig.
granulatus. *L.* Desgleichen.
arvensis. *F.* Haacke. Selten. Meist wird die violettfarbige Varietät gefunden.
catenulatus. *Scop.* Nur in der Haacke; dort häufig.
nemoralis. *Ill.* (*hortensis.* *F.*) Ueberall häufig.
convexus. *F.* Um Hamburg, mit Ausnahme des Bergedorfer Holzes, sehr selten; in manchen Gegenden Holsteins (Preetz, Ploen) gemein.
gemmatus. *F.* (*hortensis.* *L.*) Sachsenwald, Wellingsbüttel, Wandsbeck etc. Häufig.
silvestris. *F.* Von Herrn Weber im Sachsenwald in morschen Baumstümpfen gefunden.
glabratus. *Payk.* Haacke. Sachsenwald. Ziemlich selten.
violaceus. *L.* Ebendort, häufig.

16

Calosoma. Weber.

inquisitor. *L.* Haacke; Sachsenwald. Selten.
sycophanta. *L.* Ebendort, auch in unmittelbarer Nähe der Stadt, mehrfach selbst auf der Strasse gefunden; aber sehr selten.
sericeum. *F.* Ebenfalls in der nächsten Umgebung vorkommend, doch wiederum sehr selten.
reticulatum. *F.* Haacke. Sehr selten.

4

Nebria. Latreille.

livida. *L.* Am Elbstrand unter dicken Schilflagen, im Mai und Juni. Nicht häufig.
— *var. lateralis.* *F.* Desgleichen.

brevicollis. F. Unter Baummoos, unter Steinen.
2 Nicht selten.

Leistus. Fröhlich.

spinibarbis. F. Einige wenige Male gefunden.
rufomarginatus. Duftsch. Haacke und kleinere Waldungen. Selten.
ferrugineus. L. Haacke, besonders unter trocknem Laube. Nicht häufig.
rufescens. F. Ebendort, auch im Wandsb. Holz und
4 am Elbstrand, aber selten.

Clivina. Latreille.

fossor. L. Ueberall, häufig.
— *var. collaris. Hbst.* Am Elbstrand, nicht selten.

Dyschirius. Bonelli.

thoracicus. F. Selten.
politus. Dej. Häufig.
aeneus. Dej. Selten.
globosus. Herbst. (*gibbus. F.*) Sehr häufig.
4 Alle vier Arten finden sich besonders an nassen Stellen, Grabenrändern, Teichufern etc., aber auch zuweilen auf trocknen Gartenbeeten, im Sonnenscheine laufend.

Odacantha. Paykull.

melanura. L. Eppendorfer Mühlenteich, Billwarder etc. Im Ganzen nicht häufig.

Demetrias. Bonelli.

unipunctatus. Germ.

atricapillus. L. Beide Arten sind selten und finden sich ausser an Teichufern auch unter Baumrinde und trocknem Laube.

Dromius. Bonelli.

linearis. Oliv. Elbstrand. Selten.

marginellus. F. Desgleichen, noch seltner. Th. Schm.

angustus. Brull. (testaceus. Er.) Unter Fichtenrinde in der Haacke, bei Bergedorf etc. Selten. K.

agilis. F. Unter Baumrinden. Häufig.

fenestratus. F. Haacke und kleinere Waldungen, unter Fichten- und Eichenrinde. Selten.

quadrimaculatus. L. Unter Baumrinden. Häufig.

quadrinotatus. Panz. Ebenso, aber selten.

sigma. Rossi. Am Elbstrand und an Teichrändern unter Schilf. Nicht häufig.

melanocephalus. Dej. Desgleichen, auch unter Rinden. Nicht häufig.

notatus. Steph. (fasciatus. Dej.) Bei Harburg unter Rinden. Sehr selten. W.

Blechrus. Motschulsky.

glabratus. Duftsch. Unter Baummoos; an Wurzeln. Nicht häufig.

Metabletus. Schmidt-Goebel.

truncatellus. L. An Baumwurzeln unter Moos, unter trocknem Laube in Gräben. Häufig.

foveola. Gylh. Ebenso. Nicht selten.

Lebia. Latreille.

cyanocephala. L. Nach E. und T. bei Ottensen an Weidenstämmen unter Moos, auch von blühendem *Spartium* beim Borstler Jäger geschöpft. Sehr selten.

chlorocephala. Ent. Hft. Auf *Spartium* und in Wäldern unter Moos gef. Auch unter Steinen und trocknem Laube. Nicht häufig.

2

Cymindis. Latreille.

humeralis. F. Unter Steinen auf sandigem Boden. Sehr selten.

angularis. Gylh. Sachsenwald. Boberg. Sehr selten.

vaporariorum. L. (basalis. Gylh.) Unter Steinen und trocknem Laube etc. in sandigen Gegenden. Selten.

3

Masoreus. Dejean.

Wetterhalii. Gylh. In der Haacke unter Steinen, bei Bergedorf unter Moos gef. Sehr selten.

Panagaeus. Latreille.

crux major. L. Am Elbstrand nahe vor Flottbeck, an Grabenrändern im Hammerbrook. Nicht häufig. Im Holsteinischen an den Gestaden vieler Landseen.

4-*pustulatus. St.* An der Elbe bei Mühlenberg. Th.

2

Chlaenius. Bonelli.

vestitus. F. An der Bille, im Hammerbrook an Grabenrändern, am Stadtgraben beim Alsterglacis. Häufig.

Schrankii. Duft. Elbstrand. Billwärder. Sehr selten.
nigricornis. F. An den Rändern der Gewässer, unter Schilf und Steinen. Häufig. Auch in Holstein weit verbreitet.
— *var. melanocornis. Dej.* Ebenso, etwas weniger häufig.
holosericeus. F. Elbstrand. Selten. Häufiger an den Seen bei Preetz und Ploen.
sulcicollis. Payk. Wandsbecker Holz unter Moos. Sehr selten. E.
caelatus. Web. Bahrenfelder Tannengehölz. Aeusserst selten. (E. u. T.) Bei Harburg von Herrn Wehncke gef.
6

Oodes. Bonelli.

helopioides. F. An Fluss- und Grabenufern. Häufig.

Badister. Clairville.

unipustulatus. Bon. Bei Harburg von Herrn Wehncke gef.
bipustulatus. F. Nicht häufig.
humeralis. Bon. Elbstrand. Sachsenwald. Selten.
peltatus. Panz. Elbstrand. Wandsbecker Holz. Bergedorf. Selten.
4

Broscus. Panzer.

cephalotes. L. Unter Steinen. Sehr häufig.

Pogonus. Dejean.

luridipennis. Germ. Elbstrand. Aeusserst selten. (E. u. T.)

iridipennis. Nicol. Am Reiherstieg (Elbarm zwischen Wilhelmsburg und Steinwärder) in wenigen Exempl. gef. Ehrh. u. E.

2

Patrobus. Dejean.

excavatus. Payk. Elbstrand. Hammerbrook. Nicht selten.

Sphodrus. Clairville.

leucophthalmus. L. In einigen Kellern hin und wieder in Menge; im Ganzen jedoch nicht stark verbreitet.

Pristonychus. Dejean.

terricola. Herbst. (subcyaneus. Ill.) An denselben Fundorten, ebenfalls im Ganzen nicht häufig.

Calathus. Bonelli.

cisteloides. Ill. Ueberall unter Steinen. Gemein.
fulvipes. Gylh. Desgleichen.
fuscus. Fabr. Desgleichen.
mollis. Marsh. Haacke. Wandsb. Holz. Selten.
melanocephalus. L. Ueberall. Gemein.
— *var. alpinus. Dej.* Von Herrn Koltze bei Wandsbeck unter Moos gef.
micropterus. Duft. Ueberall, doch nicht häufig.

6

Taphria. Bonelli.

nivalis. Panz. Unter Steinen im Hammerbrook. Ziemlich selten.

Dolichus. Bonelli.

flavicornis. F. Zuerst von Herrn Höge in Wohldorf 1 Ex. gefangen, sodann von den Herrn Koltze und Burmester im Herbst 1859 bei Stelling unter faulendem Kartoffelkraut und Mist mehrere.

Anchomenus. Bonelli.

Krynickii. Sperk. (uliginosus. Er.) Bergedorf. Haacke. Sehr selten. K.
angusticollis. F. Ueberall. Gemein.
livens. Gylh. Wandsbecker Holz. Selten.
prasinus. F. Ueberall. Häufig.
albipes. F. Elbstrand. Hammerbrook etc. Häufig.
oblongus. F. Wandsbecker Holz. Sehr selten.

Agonum. Bonelli.

marginatum. L. Am Ufer grösserer und kleinerer Gewässer. Häufig.
sexpunctatum. F. Ueberall häufig.
parumpunctatum. F. Desgl.
gracilipes. Duft. (elongatum. Dej.) Bei Harburg. Am Elbstrand. Bei Bergedorf unter Moos. Selten.
modestum. Sturm. Sehr selten. T.
lugens. Duftsch. Bei Bergedorf, unter Moos nicht selten. K.
viduum. Panz. Elbstrand. Hammerbrook etc. Häufig.

cyanescens. Preller *). Im Frühjahr 1861 von Herrn Koltze am Eppendorfer Mühlenteich aufgefunden und in einer Reihe gleichgeformter und gefärbter Exemplare gesammelt. S. unten die Beschreibung.

moestum. Duftsch. Elbstrand. Hammerbrook etc. Ziemlich häufig.

emarginatum. Gylh. Hammerbrook. Selten. P.

versutum. Sturm. Elbstrand. Nicht häufig.

dolens. Sahlb. (*triste. Dej.*) Desgleichen.

micans. Nicol. Desgleichen. Sehr selten.

scitulum. Dej. Am Elbstrand zuweilen in Menge, doch im Ganzen selten.

piceum. L. (*picipes. F.*) Wandsbecker Holz. Häufig.

gracile. Sturm. Elbstrand. Wandsbecker Holz. Niendorfer Holz. Im Ganzen nicht eben häufig.

fuliginosum. Panz. In Wäldern unter Moos. Nicht häufig.

puellum. Dej. (*pelidnum. Payk.*) Niendorfer Holz. Selten. P.

---

*) 4'''. Oberseite glänzend stahlblau (nach dem Tode blauschwarz); Fühler, Beine und Unterseite schwarz. Halsschild wie bei *viduum*; Flügeldecken fast etwas breiter, tiefgestreift, in den Streifen fein punktirt, Zwischenräume gewölbt. Erster Zwischenraum mit 1 bis 2, dritter mit 3 bis 4 eingestochenen Punkten. (Vielleicht haben wir in dieser Bildung nur eine neue (?) Varietät des *viduum*; sie ist aber dann mindestens ebenso namensberechtigt wie *moestum* und *emarginatum*, die man im Allgemeinen auch nur noch als Abarten jener Stammform gelten lassen will.)

Thoreyi. v. Winth. Elbstrand und Elbinseln. Im Ganzen selten.

quadripunctatum. De Geer. Auf dem gr. Neumarkt
20 v. Herrn Höge gef.

Olisthopus. Dejean.

rotundatus. Payk. Haacke. Sachsenwald. In Gräben unter trocknem Laube, auch unter Steinen. Selten.

Stomis. Clairville.

pumicatus. Panz. Elbstrand. Steinwärder. Selten.

Poecilus. Bonelli.

punctulatus. F. Unter Steinen. Selten.

cupreus. L. Ueberall. Gemein.

— *var. coerulescens. F.* (Ganz stahlblau.) Ziemlich häufig.

— *var. beryllinus. Preller.* (Kopf und Brustschild stahlblau. Flügeldecken blaugrün. Stets grösser als die vorige Varietät.) Selten, aber in verschiedenen Jahren und an verschiednen Lokalitäten von mir gef. z. B. Sachsenwald. Wellingsbüttel. Eppendorf.

— *var. viridis. Preller.* (Ganz glänzend goldgrün, ohne Spur von Kupferschimmer. Grösse der vorigen Abart.) Sehr selten. Auf dem Wall und bei Borstel gef. P.

— *var. subcyaneus. Preller**). (Mattschwarz, mit schwachem bläulichen Schimmer. Grösse der Varietät *coerulescens. F.*) Ziemlich häufig; auch in Holstein verbreitet.

dimidiatus. Oliv. Sachsenwald. Aeusserst selten. v. W. Th.

lepidus. F. Ueberall, besonders in der Haacke. Häufig.

— *var. viridanus. Preller.* (Ganz glänzend goldgrün, ohne Spur von Kupferschimmer. Entspricht dem *P. viridis. cuprei var.*) Selten.

— *var. silvaticus. Preller***). (Oben grünlich schwarz, Flügeldecken matt, ihr Rand blaugrün glänzend, Unterseite lebhaft veilchenblau, Schienen und Tarsen schwarz.) In Wäldern, besonders der Haacke. Ziemlich selten.

4 **Lagarus.** Chaudoir.

(Argutor. Megerle.)

vernalis. Panzer. An Ufern von Gräben und Flüssen. Häufig.

---

*) Die vier angeführten Varietäten bewahren sämmtlich die für die Species charakteristische rothe Fühlerwurzel. Schienen und Tarsen sind bei allen schwarz. Länge von *coerulescens* und *subcyaneus* $4\frac{1}{2}$—5'''; von *beryllinus* und *viridis* $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{4}$'''.

**) Die beiden Varietäten von *P. lepidus* haben wie dieser ganz schwarze Fühler und gestreckten Körperbau, an Länge (5—7''') variiren sie wie er.

inaequalis. Marsh. Am Eppendorfer Mühlenteich.
$\overline{\quad 2 \quad}$ Sehr selten. K.

Lyperus. Chaudoir.
(Omaseus. Ziegler.)

aterrimus. F. Elbstrand. Haacke. Sehr selten.

Omaseus. Ziegler.

niger. Schaller. (*Pterostichus niger. F.*) Ueberall. Häufig.
vulgaris. L. (*melanarius Ill.*) Desgleichen. Gemein.
nigrita. F. Ueberall. Gemein.
anthracinus. Ill. Ueberall. Häufig.
gracilis. Dej. Unter Steinen, Schilf und Dung. Nicht selten.
minor. Gylh. Eppendorfer Mühlenteich. Hammerbrook. Nicht selten. K. P.
$\overline{\quad 6 \quad}$

Argutor. Megerle.

interstinctus. St. (*eruditus. Dej.*) Elbstrand. Eppendf. Mühlenteich. Nicht selten.
strenuus. Panz. (*pygmaeus. St.*) Ebenso.
$\overline{\quad 2 \quad}$

Platysma. Bonelli.

oblongopunctatum. F. Ueberall. Häufig.
angustatum. Duftsch. Nach E. und T. bei Bahrenfeld, sehr selten.
$\overline{\quad 2 \quad}$

Abax. Bonelli.

striola. F. In den Wäldern unter Baummoos. Häufig.
ovalis. Duftsch. Haacke. Sachsenwald. Selten.
parallelus. Duftsch. Desgleichen. Sehr selten.
$\overline{\quad 3 \quad}$

Bradytus. Stephens.

fulvus. De Geer. Ueberall unter Steinen und Erdschollen etc. Häufig.

apricarius. Payk. Haacke. Wandsbeck. Hammerbrook etc. Nicht selten.

consularis. Duftsch. Ueberall. Häufig.

3

Leirus. Megerle.

aulicus. Panz. Elbstrand. Harvestehude. Boberg etc. Nicht häufig.

Celia. Zimmermann.

ingenua. Duft. Fuhlsbüttel. Wohldorf. Bergedorf. Selten.

infima. Duft. Reinbeck. Borstel. Elbstrand. Selten.

bifrons. Gylh. Steinwärder. Elbstrand. Haacke. Im Ganzen nicht häufig.

municipalis. Duft. Bei Bergedorf 2. Ex. v. Herrn Koltze gef.

4

Acrodon. Zimmermann.

brunneum. Gylh. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

Percosia. Zimmermann.

patricia. Duftsch. In Sandgegenden unter Steinen und in Gruben. Haacke. Bergedorf etc. Selten.

Amara. Zimmermann.

tibialis. Payk. Ueberall. Häufig.

lucida. Duft. (*gemina Zimm.*) Sachsenwald. Selten. P.

familiaris. Duft. Ueberall. Häufig.

acuminata. Payk. Ueberall. Häufig.
trivialis. Gylh. Desgleichen. Gemein.
spreta. Dej. Ebenso.
curta. Dej. Im Sommer 1861 mehrfach gef. K. P.
lunicollis. Schiödte. (*vulgaris. Dej.*) Haacke. Bergedorf etc. Selten.
communis. Panz. Ueberall. Gemein.
montivaga. Sturm. An Wegen hin und wieder, nicht nur in grössern Wäldern. Im Ganzen selten.
ovata. F. (*obsoleta. Dej.*) Ueberall, aber ziemlich selten.
depressa. Zimm. Elbstrand. Selten. (E. u. T.)
similata. Gylh. Ueberall. Häufig.

13

Triaena. Le Conte.
(Amara. Zimmermann.)

tricuspidata. Dej. Elbstrand. Haacke. Selten.
plebeja. Gylh. Bei Eppendorf. Nicht selten. K.

2

Zabrus. Clairville.

gibbus. F. Am Hornwerk in St. Pauli. Zuweilen häufig.

Anisodactylus. Dejean.

binotatus. Dej. Ueberall. Gemein.
nemorivagus. Duft. Elbstrand. Selten.

2

Bradycellus. Erichson.

placidus. Gylh. 4 Ex. von Herrn Koltze am Ausflusse des Eppendorfer Mühlenteiches unter Baumrinde gef.

fulvus. Marsh. (*harpalinus. Dej.*) In Ost-Holstein an den Ufern von Seen. Ziemlich selten. Von Herrn Wehncke in der Haacke gef.

collaris. Payk. Elbstrand. Billwärder. Nicht häufig.

similis. Dej. Bergedorf. Elbstrand. Haacke etc. Selten. K.

4

Ophonus. Ziegler.

puncticollis. Payk. Steinwärder. Ottensen etc. Ziemlich häufig.

Harpalus. Latreille.

ruficornis. F. Ueberall. Gemein.

griseus. Panz. Ueberall einzeln, in der Haacke gemein.

aeneus. F. Ueberall. Gemein.

— *var. confusus. Dej.* (Spitze der Fühler und Beine pechschwarz.) Desgleichen.

elegans. Preller *). Im Hammerbrook unter Erd-

*) $4^1/_2$—5'''. Gestreckt, schwach gewölbt, Oberseite bräunlich oder grünlich erzfarben; Schildchen hinten, Flügeldecken an der Nath und ringsum schmal rostgelb gerandet; Unterseite, Fühler und Beine heller oder dunkler rostgelb. Halsschild wie bei *aeneus*; Flügeldecken vor der Spitze noch tiefer ausgeschnitten als bei *aeneus*, in den beiden äussern Zwischenräumen dicht punktirt, zugleich deutlich und kurz ringsum behaart. (Diese Species wird wegen der Punktirung der äussern Zwischenräume, die man als Monopol des *aeneus* anzusehn gewohnt, meist für einen solchen in unausgefärbtem Zustande gehalten. Unausgefärbte *aenei* ähneln ihr allerdings, ich glaube jedoch, meine Beschreibung wird sie hinreichend leicht aus diesen aussondern lassen.)

schollen und Steinen. Auch im östlichen Holstein verbreitet. Sehr selten. S. vorige Seite die Beschreibung.

distinguendus. Duftsch. Ueberall. Häufig.

sulphuripes. Germ. Haacke. Sehr selten. K.

neglectus. Dej. Bergedorf. Selten. K.

discoideus. F. Ueberall einzeln, in der Haacke und im Sachsenwald häufig.

calceatus. Duft. Sachsenwald. Elbstrand. Borstel. Nicht häufig.

ferrugineus. F. Haacke. Häufig.

latus. L. (*fulvipes. F.*) Haacke. Bergedorf. Nicht häufig.

rubripes. Duft. Haacke. Aumühle. Haidegegenden. Nicht selten.

hirtipes. Panzer. Haacke. Bergedorf. Sehr selten. K.

impiger. Duft. Haacke. Ziemlich selten.

tardus. Panz. Haacke. Häufig.

Fröhlichii. Sturm. Haacke. Selten. K.

flavicornis. Dej. Haacke. Selten. W.

serripes. Duft. Elbstrand. Nicht häufig.

fuscipalpis. Sturm. Haacke. Sehr selten. K.

anxius. Duft. Ueberall. Nicht selten.

servus. Duft. Haacke. Bahrenfeld. Selten. K.

flavitarsis. Dej. Haacke. Bahrenfeld. Bergedorf. Borstel. Nicht eben häufig.

picipennis. Duft. (*vernalis. F.*) Elbstrand. Selten.

23

Stenolophus. Dejean.

teutonus. Schrank. (*vaporariorum. F.*) Wandsbeck. Flottbeck etc. Nicht häufig.

skrimshiranus. Steph. Eppendorf. Bergedorf. Flottbeck. Selten.

vespertinus. Ill. Steinwärder. Elbstrand. Selten.

3

Acupalpus. Latreille.

dorsalis. Gylh. Elbstrand. Häufig.

suturalis. Dej. Im Eutinischen unter Moos, bei Preetz und Kiel an Grabenrändern gef.; jedoch selten. P. Bei Bergedorf von Herrn Koltze gef.

brunnipes. Sturm. Elbstrand. Selten.

meridianus. L. Ueberall. Ziemlich häufig.

flavicollis. Sturm. Am Elbstrand unter Schilf. Bei Eppendorf von Blüthen geschöpft. - Auch auf Wilhelmsburg.

exiguus. Dej. Elbstrand. Bergedorf. Borstel etc. Häufig.

6

Trechus. Clairville.

discus. F. Elbufer und Hammerbrook, unter Schilf, Erdschollen, Steinen etc. Selten.

micros. Hbst. Desgleichen, häufiger, besonders im Hammerbrook unter Erdschollen und Dung.

rubens. F. (*paludosus. Gylh.*) Desgleichen. Sehr selten.

minutus. F. Ueberall. Ziemlich häufig.

obtusus. ***Er.*** Elbstrand. Billwärder. Sehr selten.
palpalis. ***Dej.*** An der Elbe. Selten. W.
pulchellus. ***Putz.*** Nach E. u. T. an der Elbe und im Park Wendenmuth bei Wandsbeck unter Rinden. Sehr selten.
rotundipennis. ***Duft.*** An der Elbe; sehr selten. (E. u. T.)
secalis. ***Payk.*** Elbufer. Hammerbrook. Selten.

9 **Bembidium.** Latreille.

quinquestriatum. ***Gylh.*** Bei Harburg von Herrn Wehncke gef.
obtusum. ***Sturm.*** In einigen Gegenden Holsteins (z. B. bei Preetz) ziemlich häufig. Bei Wohldorf wenige Ex. gef. P.
guttula. ***F.*** Ueberall. Häufig.
biguttatum. ***F.*** Desgl.
assimile. ***Gylh.*** Elbstrand. Billwärder. Nicht selten.
flammulatum. ***Clairv.*** (*undulatum St.*) An der Elbe, auch bei Friedrichsruh an der Aue. Sehr selten.
varium. ***Oliv.*** (*ustulatum. Ill.* ***Dej.*** (***F.***)) Elbstrand. Selten.
adustum. ***Schaum.*** (*fumigatum.* ***Dej.***) Von Herrn Koltze mehrfach an der Elbe gefangen.
obliquum. ***Sturm.*** Elbstrand. Ziemlich häufig.
ephippium. ***Marsh.*** Am Elbstrand mehrfach gef. W. K.
lunatum. ***Duftsch.*** 1859 am Elbstrand nicht selten, später nur einzeln gef. K.

ustulatum. L. (*rupestre. Ill. Dej.*) An der Elbe. Sehr häufig.

femoratum. Sturm. Ueberall an feuchten Orten beispielsweise vor dem Berlinerthor am Stadtgraben; häufig.

bruxellense. Wesm. Elbstrand. Nicht selten. K.

nitidulum. Marsh. (*rufipes. Gylh. Dej.*) Elbstrand. Selten.

quadriguttatum. F. Ueberall an Gewässern. Nicht häufig.

quadrimaculatum. L. Desgleichen; häufiger.

articulatum. Panz. Desgleichen.

Doris. Panz. Elbstrand. Selten.

pusillum. Gylh. Im Holsteinischen nicht selten gef. P.

gilvipes. St. (*Mannerheimii. Dej.*) Unter Moos an Obstbäumen gef. W.

lampros. Hbst. (*celere. F.*) Ueberall. Sehr häufig.

velox. Er. Elbstrand. Nicht selten.

bipunctatum. L. Elbinseln, z. B. die Peute; zuweilen nicht selten.

striatum. F. An der Elbe unter Schilf. Selten.

impressum. Panz. Desgl.

argenteolum. Ahr. Desgl.

paludosum. Panz. Desgl.

foraminosum. Sturm. 2 Ex. am Elbstrand gef. K.

29 **Tachypus.** Lacordaire.

pallipes. Duft. Elbstrand. Haacke. Ziemlich selten.

flavipes. L. Desgleichen, häufiger.

2

Cillenum. Curtis.

laterale. Curt. 1 Ex. von Herrn Bonne an der Elbe gef.

243

Dytiscidae.

Haliplus. Latreille.

elevatus. Panz. In der Bille, sehr selten. (E. u. T.)

obliquus. F. In Pfützen und Wassergräben, z. B. der Haacke. Selten. K. P.

lineatus. Aubé. Desgleichen. Selten. K.

fulvus. F. Ziemlich verbreitet, aber überall selten.

flavicollis. St. Ueberall. Häufig.

variegatus. Sturm. Verbreitet, aber selten. K.

ruficollis. De Geer. Ueberall. Häufig.

fulvicollis. Er. Ueberall. Einzeln.

cinereus. Aubé. Selten. W.

fluviatilis. Aubé. Eppendorfer Wassergräben. Landwehr. Wandsbeck etc. Sehr häufig.

lineatocollis. Marsh. Ziemlich verbreitet und häufig, zumal in den kleinen Gewässern der Haacke.

11

Cnemidotus. Illiger.

caesus. Duftsch. Verbreitet und häufig.

Pelobius. Schönherr.

Hermanni. F. Von Herrn Koltze im Juli 1860 aus einer Lache in der Haacke 1 Ex. geschöpft.

Hyphydrus. Illiger.

ferrugineus. L. Sehr verbreitet und häufig.

Hydroporus. Clairville.

inaequalis. F. Verbreitet, aber im Ganzen nicht häufig.

reticulatus. F. Häufiger.

decoratus. Gylh. Sehr selten. Beuth.

geminus. F. Eimsbüttel. Eppendorf. Wandsbeck. Nicht selten.

unistriatus. Schrank. Sehr selten. K.

12-*pustulatus. F.* Einmal im Eppendorfer Moor gef. T.

depressus. F. 4 Exemplare von Herrn Koltze in der Haacke gef.

halensis. F. Häufig in einem Teiche der Haacke und in vielen Gewässern Holsteins. Einzeln auch in der Bille.

picipes F. Verbreitet und häufig.

— ♀ *var. lineellus. Gylh.* Viel seltner.

parallelogrammus. Ahr. Bei Eimsbüttel, sehr selten. (E. u. T.)

confluens. F. Desgl. Auch bei Wandsbeck mehrfach gef.

dorsalis. F. Sachsenwald Im östlichen Holstein nicht selten gef. P.

erythrocephalus. L. Ueberall. Häufig.

— ♀ *var. deplanatus. Gylh.* Seltner.

rufifrons. Duft. Verbreitet und häufig.

*nigriceps. Preller**) Mehrfach von mir in Holsteinischen Seen (z. B. im Postsee bei Preetz) gef; im Juni 1861 auch 1 Ex. in einem Teiche der Haacke. S. unten die Beschreibung.

planus. F. Eppendorfer Wassergräben. Häufig.

pubescens. Gylh. In Gräben bei Wandsbeck. Selten. P.

— *var. piceus. Sturm.* Ebendort, auch in den Gräben der Landwehr und in einem Teich der Haacke je 1 Ex. gef. P.

nitidus. Sturm. Bei Eimsbüttel von Herrn Dinkler gef.

memnonius. Nicol. Bei Eimsbüttel und in der Haacke. Selten. K.

melanarius. Sturm. In wenigen Exemplaren bei Langenhorn gef. Kommt im Holsteinischen mehrfach vor. P.

nigrita. F. Ziemlich verbreitet, doch nicht häufig.

nivalis. Heer. In der Haacke von Herrn Koltze gef.

melanocephalus. Gylh. Verbreitet, aber selten. D. W.

tristis. Payk. Selten, doch im Holsteinischen ziemlich verbreitet.

---

*) 2—2½'''. Eiförmig, ziemlich stark gewölbt; Kopf vorn nicht gerandet, fein punktirt, ganz schwarz; Halsschild am Grunde ohne eingegrabnes Strichelchen, gröber punktirt, ganz schwarz, stark behaart; Flügeldecken ohne Punktreihen, dicht und stark anliegend behaart, dunkelbraun, an der Wurzel und besonders an den Schultern verwaschen gelbbraun; Unterseite schwarz; Fühler und Beine pechbraun.

umbrosus. Gylh. Sehr selten. K.
angustatus. Sturm. 2 Ex. von Herrn Koltze gef.
obscurus. Sturm. Verbreitet, doch ziemlich selten.
vittula. Er. Bei Langenhorn. Sehr selten. P.
notatus. Sturm. Eimsbüttel. Eppendorf. Selten.
palustris. L. Ueberall. Sehr häufig.
lineatus. F. Desgleichen, seltner.
granularis. L. Verbreitet. Ziemlich häufig.
bilineatus. Sturm. Selten. K.
pictus. F. Wandsbeck. Landwehr. Langenhorn. Nicht selten.

34

Noterus. Latreille.

sparsus. Marsh. Ueberall. Einzeln.
crassicornis. F. Desgl. Sehr häufig.

2

Laccophilus. Leach.

hyalinus. De Geer. Verbreitet und häufig.
minutus. L. Desgleichen.
variegatus. Germ. Selten. W.

3

Colymbetes. Clairville.

fuscus. L. Ueberall. Häufig.
Paykullii. Er. Jedenfalls bei Hamburg sehr selten und in den letzten Jahren gar nicht gefunden. In stehenden Wassern Ost-Holsteins kommt er häufig vor.
striatus. L. Selten, wenn überhaupt im Faunengebiet vorkommend. (Nach E. u. T. überall häufig.)
pulverosus. Sturm. Desgleichen.

notatus. F. Ziemlich häufig.
bistriatus. Bergstr. An Wegen laufend und in Wäldern unter Moos. Nicht selten.
adspersus. F. Desgl.
collaris. Payk. Desgl.
Grapii. Gylh. Im Ganzen nicht häufig.

9 **Ilybius.** Erichson.

ater. Degeer. Ueberall, aber ziemlich selten.
obscurus. Marsh. (4-*guttatus. Aubé.*) Ueberall. Häufig.
fenestratus. F. Desgl.
subaeneus. Er. Desgl. Seltner.
guttiger. Gylh. In der Haacke. Sehr selten.
angustior. Gylh. Nach E. u. T. beim Altonaer Richtplatz. Selten.
fuliginosus. F. Ueberall. Häufig.

7 **Agabus.** Leach.

agilis. F. Ziemlich verbreitet; im Ganzen nicht häufig.
uliginosus. L. Landwehr. Eimsbüttel. Eppendorf. Selten.
femoralis. Payk. Ebenso.
congener. Payk. Eppendorf. Haacke. Selten.
Sturmii. Gylh. Ueberall. Nicht selten.
chalconotus. Panz. Verbreitet, doch nicht häufig.
neglectus. Er. Im östlichen Holstein. Selten.
maculatus. L. Ueberall. Ziemlich häufig.
abbreviatus. F. Alster. Gräben des Hammerbrook. Nicht selten.

didymus. ***Ol***. Eimsbüttel. Borstel. Sehr selten.
paludosus. ***F***. Alster. Bäche der Haacke. Nicht selten.
bipunctatus. ***F***. Verbreitet, aber ziemlich selten.
guttatus. ***Payk***. Im Diebsteich bei Altona. Sehr selten. Bei Preetz, im Sommer 1861, in grösserer Menge gef.
affinis. ***Payk***. Im Diebsteich bei Altona, sehr selten. (E. u. T.)
striolatus. ***Gylh***. Im östlichen Holstein. Selten.
bipustulatus. ***L***. Ueberall. Sehr häufig.

16

Cybister. Curtis.

Roeselii. ***F***. Mehrfach bei Hamburg gefunden. In Ost-Holstein nicht selten.

Dytiscus. Linné.

latissimus. ***L***. Vor vielen Jahren im Landsee bei Witzhave von Herrn Thorey gef.; seitdem meines Wissens nicht wieder. Die Art ist jedoch in holsteinischen Fischteichen zuweilen nicht selten.
marginalis. ***L***. Verbreitet und häufig.
circumcinctus. ***Ahr***. Selten um Hamburg; im Holsteinischen häufiger. (Auch die ungefurchten ♀ *var. dubius* ***Gylh***. kommen vor.)
circumflexus. ***F***. Desgleichen. In den Gräben der Landwehr.
lapponicus. ***Gylh***. Im Diebsteich bei Altona vor Jahren von Herrn v. Winthem gef.; seitdem meines Wissens nicht wieder. Im

östlichen Holstein ist die Species zwar verbreitet, aber überall selten.

punctulatus. F. Verbreitet; ziemlich häufig.

dimidiatus. Bergstr. Selten um Hamburg; in Holstein zum Theil sehr häufig.

7

Acilius. Leach.

sulcatus. F. Verbreitet und häufig.

canaliculatus. Nicol. (*fasciatus. Er.*) Seltner.

2

Hydaticus. Leach.

transversalis. F. Verbreitet und häufig.

Hübneri. F. Desgl.

stagnalis. F. Selten.

bilineatus. De Geer. Desgl.

zonatus. Ill. Desgl.

cinereus. F. Ziemlich selten. Sämmtliche Arten werden häufiger im Winter unter Moos gesammelt als im Sommer aus dem Wasser geschöpft.

6

101

Gyrinidae.

Gyrinus. Geoffroy.

minutus. F. Selten.

natator. L. (*mergus. Ahr.*) Sehr häufig.

bicolor. Payk. Eimsbüttel. Eppendorf. Sehr selten.

marinus. Gylh. Selten.

opacus. Sahlb. Im Sommer 1861 bei Preetz in fliessendem Wasser in Mehrzahl gef.

5

Orectochilus. Lacordaire.

villosus. F. Eimsbüttel. Elbstrand. Sehr selten.

6

Palpicornia.

Hydrophilus. Geoffroy.

piceus. L. Verbreitet und häufig.

aterrimus. Eschsch. Desgleichen, aber selten.

2

Hydrous. Brullé.

caraboides. L. Ueberall. Häufig.

Hydrobius. Leach.

fuscipes. L. Ueberall an Teich- und Grabenrändern. Gemein.

oblongus. Herbst. Bei Boberg; (W.) auch am Elbstrand unter Schilf. (E. u. T.)

bicolor. Payk. Ziemlich selten; am meisten noch im Hammerbrook.

globulus. Payk. Nicht selten.

4

Philhydrus Solier.

testaceus. F. Ziemlich häufig.

melanocephalus. F. Desgl.

marginellus. F. Desgl.

frontalis. Er. Bei Boberg. Selten. W.

4

Helochares. Mulsant.

lividus. Forst. (*griseus. F.*) Eppendorfer Moor etc. Häufig.

Laccobius. Erichson.

minutus. L. Ueberall. Häufig.

Berosus. Leach.

aericeps. Curt. Elbstrand. Selten.

luridus. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

2

Limnebius. Leach.

truncatellus. Thunb. Verbreitet und häufig.

papposus. Muls. Selten. K.

2

Cyllidium. Erichson.

seminulum. Payk. Ueberall. Häufig.

Spercheus. Kugelann.

emarginatus. Schall. Elbstrand. Hammerbrook. Im Ganzen nicht häufig.

Helophorus. Fabricius.

nubilus. F. Ueberall an Teich- und Grabenrändern. Ziemlich häufig.

tuberculatus. Gylh. Bahrenfelder Moor. Sehr selten. W.

grandis. Ill. Sehr häufig.

aquaticus. L *). Seltner.

granularis. L. Sehr häufig.

nanus. Sturm. Ziemlich selten.

griseus. Herbst. Desgl.

7

---

*) Diese Species soll nach dem *Catal. Col. Eur.* mit der vorhergehenden identisch sein, wovon ich mich nicht überzeugen kann. Vgl. auch die Beschreibungen beider in „*Bose*, Käfer Deutschlands“, S. 67. u. 68.

Hydrochus. Germar.

brevis. Herbst. Langenfelder Moor. Eppendorf. Hammerbrook. Selten.

carinatus. Germ. Hammerbrook etc. Nicht selten.

elongatus. Schall. Desgl.

3 **Ochthebius.** Leach.

pygmaeus. F. Nicht häufig.

Hydraena. Kugelann.

riparia. Kug. Selten.

Cyclonotum. Erichson.

orbiculare. F. Häufig.

Sphaeridium. Fabricius.

scarabaeoides. L. Ueberall im Kuhmist. Sehr häufig.

bipustulatum. F. Desgl.

— *var. marginatum. Scriba.* Ebenso.

2 **Cercyon.** Leach.

obsoletum. Gylh. Haacke. Selten.

haemorrhoidale. F. Ueberall. Häufig.

haemorrhoum. Gylh. Desgl.

laterale. Marsh. Bei Fuhlsbüttel im Kuhmist gef. Selten.

unipunctatum. L. Ueberall. Ziemlich häufig.

quisquilium. L. Seltner.

plagiatum. Er. Ziemlich häufig.

pygmaeum. Ill. Eppendorfer Wassergräben. Häufig.

— *var. merdarium. St.* Desgl.

littorale. Gylh. Bei Travemünde unter Seetang bisweilen in Menge. Auch am Elbstrand gef.

flavipes. F. Ueberall. Sehr häufig.
melanocephalum. L. Desgl.
minutum. F. Desgl.
lugubre. Payk. Im Mist. Ziemlich selten.
anale. Payk. Desgl.
granarium. Er. Ebenso.

15

Megasternum. Mulsant.

boletophagum. Marsh. Im Mist und in faulenden Pilzen, auch in feuchten Gräben unter Laub. Ziemlich selten.

Cryptopleurum. Mulsant.

atomarium. F. Häufig.

51

Staphylinidae.

Aleocharini.

Autalia. Stephens.

impressa. Ol. In der Gegend von Hamm mehrfach gef. P.
rivularis. Grav. Im Ganzen ziemlich häufig.

2

Falagria. Stephens.

sulcata. Payk. Verbreitet, doch nicht häufig.
sulcatula. Grav. Viel seltner.
obscura. Curtis. Haacke. Elbstrand. Selten.

3

Bolitochara. Mannerheim.

lunulata. Payk. In faulenden Pilzen. Nicht häufig.
obliqua. Er. Desgl.

2

Silusa. Erichson.

rubiginosa. Er. Am ausfliessenden Saft der Bäume. Selten.

Ocalea. Erichson.

castanea. Er. Verbreitet, aber selten.
badia. Er. Desgl.

2

Ischnoglossa. Kraatz.

corticina. Er. Unter Baumrinde. Selten

Haploglossa. Kraatz.

pulla. Gylh. Haacke. Niendorf. Unter Ameisen. Selten.

Aleochara. Gravenhorst.

fuscipes. Grav. Unter Aas und Mist. Häufig.
rufipennis. Er. Ebenso, doch seltner.
tristis. Grav. Nicht selten.
bipunctata. Grav. Desgl.; z. B. am Elbstrand.
brevipennis. Grav. Ebendort.
fumata. Grav. Haacke. Bahrenfeld. Selten.
lanuginosa. Grav. Häufig.
moesta. Grav. Ziemlich häufig.
bisignata. Er. Elbstrand. Boberg etc. Häufig.
bilineata. Gylh. Selten.
nitida. Grav. Verbreitet und häufig.

11

Dinarda. Lacordaire.

Maerkelii. Ksw. 2 Ex. v. Herrn Höge in der Haacke gef.

Lomechusa. Gravenhorst.

strumosa. F. Unter Ameisen. Selten.

Atemeles. Stephens.

emarginatus. Grav. Unter Ameisen. Selten.

Myrmedonia. Erichson.

collaris. Payk. Sachsenwald. Selten.
humeralis. Grav. Hamm. Wandsbeck. Nicht selten.
funesta. Grav. Von Herrn Koltze bei Bergedorf in Gesellschaft von Ameisen gef.
limbata. Payk. Haacke. Selten.
similis. Maerk. Desgl. Von Herrn Wehncke gef.
canaliculata. F. Ueberall. Häufig.

6

Calodera. Mannerheim.

aethiops. Grav. Elbstrand. Hammerbrook. Selten.

Chilopora. Kraatz.

rubicunda. Er. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.

Tachyusa. Erichson.

balteata. Er. Elbstrand. Selten.
coarctata. Er. Desgl. Häufiger.
scitula. Er. Sehr selten.
atra. Grav. Ziemlich häufig.

4

Oxypoda. Mannerheim.

luteipennis. Er. Haacke. Elbstrand. Nicht häufig.
opaca. Grav. Ueberall. Häufig.
longiuscula. Er. Desgl. Ziemlich selten.
alternans. Grav. Verbreitet und häufig.
annularis. Mannh. (*helvola. Er.*) Seltner.

5

Homalota. Mannerheim.

graminicola. Grav. Ueberall. Häufig.
pavens. Er. Elbstrand. Nicht häufig.

elongatula. Grav. Ueberall. Häufig.
luteipes. Er. Sehr selten.
velata. Er. Verbreitet, aber nicht häufig.
labilis. Er. Elbstrand. Selten.
incana. Er. Hammerbrook. Nicht häufig.
aequata. Er. Verbreitet und ziemlich häufig.
angustula. Gylh. Bahrenfelder Gehölz. Sehr selten. (E. u. T.)
plana. Gylh. Sachsenwald. Nicht häufig.
gemina. Er. Desgl.
analis. Er. Verbreitet. Häufig.
palleola. Er. Desgl.
exilis. Er. Desgl.
brunnea. F. Haacke. Sachsenwald. Nicht selten.
sodalis. Er. In Baumschwämmen. Nicht selten.
sordidula. Er. In trocknem Mist. Häufig.
inquinula. Er. Ebenso.
longicornis. Grav. Verbreitet und nicht selten.
lividipennis. Sahlb. Ueberall. Häufig.
melanaria. Mannh. Seltner.
aterrima. Grav. Elbstrand. Ziemlich häufig.
pygmaea. Grav. Desgl.
celata. Er. Bahrenfeld. Selten. (E. u. T.)
fungi. Grav. Ueberall. Häufig.
circellaris. Grav. Desgl.

26 **Hygronoma.** Erichson.

dimidiata. Grav. Am Ufer von Gewässern, im Schilf. Selten.

Oligota. Mannerheim.

inflata. Mannh. (subtilis. Er.) Bei Niendorf. Selten.
granaria. Er. Nach E. u. T. desgl.

2

Gyrophaena. Mannerheim.

affinis. Sahlb. Ueberall in faulen Pilzen. Häufig.
nana. Payk. Desgl.
congrua. Er. Seltner.
lucidula. Er. Bei Niendorf. Sehr selten.
polita. Grav. Im Sachsenwald 2 Ex. T.
boleti. L. Haacke und Sachsenwald. Nicht selten.

6

Myllaena. Erichson.

dubia. Grav. Unter feuchtem Laube und im Moos. Selten.
intermedia. Er. Desgl. Häufiger.
gracilis. Heer. Sehr selten. D.

3

Gymnusa. Erichson.

brevicollis. Payk. Sehr selten. D.

82

Tachyporini.

Hypocyptus. Mannerheim.

longicornis. Payk. Verbreitet und häufig.
seminulum. Er. Desgl.

2

Habrocerus. Erichson.

capillaricornis. Grav. In Wäldern unter faulendem Laube. Nicht selten. P.

Leucoparyphus. Kraatz.

silphoides. L. Verbreitet. Ziemlich häufig.

Tachinus. Gravenhorst.

rufipes. De Geer. Ueberall. Häufig.
flavipes. F. Desgl.
subterraneus. L. Elbstrand. Nicht selten.
fimetarius. F. Ueberall. Häufig.
marginellus. F. Desgl.
collaris. Grav. Desgl.

6

Tachyporus. Gravenhorst.

obtusus. L. Ueberall. Sehr häufig.
abdominalis. Er. Desgl. Seltner.
solutus. Er. An Ufern unter Schilf. Nicht häufig.
chrysomelinus. L. Ueberall. Gemein.
hypnorum. F. Desgl.
ruficollis. Grav. Ueberall. Einzeln.
transversalis. Grav. Bei Niendorf. Selten.
scitulus. Er. Bei Niendorf, Bahrenfeld etc. Selten.
pusillus. Grav. Verbreitet. Ziemlich häufig.
brunneus. F. Desgl.

10

Lamprinus. Heer.

saginatus. Er. Haacke. Sachsenwald. Selten.

Conosoma. Kraatz.
(Conurus. Stephens.)

litoreum. L. Elbstrand. Selten.
pubescens. Grav. Verbreitet und häufig.
fusculum. Grav. Etwas seltner.
bipustulatum. Grav Haacke. Selten. W. P.

4

Bolitobius. Stephens.

analis. Payk. Haacke. Sachsenwald etc. Nicht selten.

cingulatus. Mannh. Desgl. Sehr selten.

inclinans. Grav. Einmal im Sachsenwald gef. E.

atricapillus. F. In Pilzen. Ziemlich häufig.

lunulatus. L. Desgl. Seltner.

trimaculatus. Payk. Haacke. Sehr selten. W. P.

trinotatus. Er. Haacke. Sachsenwald. Nicht selten.

exoletus. Er. Desgl. Seltner. P.

pygmaeus. F. Verbreitet und häufig.

9

Mycetoporus. Mannerheim.

lucidus. Er. Unter Moos. Selten.

punctus. Gylh. Desgl.

splendens. Marsh. Desgl. Sehr selten. 1 Ex. im Sachsenwald. P.

longulus. Mannh. In der Haacke. Ebenfalls selten.

lepidus. Grav. Ueberall. Häufig.

nanus. Grav. Haacke. Selten.

pronus. Er. Verbreitet, doch nicht häufig.

splendidus. Grav. Desgl.

8

42

Quediiformes.

Heterothops. Stephens.

praevius. Er. Unter Moos, Laub, Schilf etc. Im Ganzen selten.

dissimilis. Grav. Desgl.

2

Quedius. Stephens.

lateralis. Grav. Elbstrand. Bahrenfeld etc. Zieml. häufig.

fulgidus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

xanthopus. Er. Wandsbecker Holz. Selten.

scitus. Grav. In der Haacke unter Kiefernrinde. Nicht selten.

impressus. Panz. Haacke und Sachsenwald. Nicht selten.

molochinus. Grav. Verbreitet und häufig.

fuliginosus. Grav. Desgl.

picipes. Mannh. Bei Niendorf. Sehr selten.

praecox. Grav. Sachsenwald. Sehr selten. P.

umbrinus. Er. Im Holsteinischen gef. Selten.

suturalis. Ksw. Haacke. Selten.

maurorufus. Grav. Verbreitet, doch nicht häufig.

attenuatus. Gylh. Desgl.

boops. Grav. Desgl.

infuscatus. Er. Im Holsteinischen gef. Zieml. selten.

15

17

Staphylinini.

Creophilus. Stephens.

maxillosus. L. Verbreitet und häufig, besonders an Aas.

Emus. Curtis.

hirtus. L. Unter trocknem Kuhmist im Holsteinischen überall, zuweilen in Menge. Um Hamburg im Ganzen ziemlich selten.

Leistotrophus. Perty.

nebulosus. F. Auf und unter Mist überall. Häufig.
murinus. L. Desgl.

2

Staphylinus. Linné.

lutarius. Grav. Bei Bahrenfeld unter Moos. Sehr selten. (E. u. T.)
stercorarius. Ol. Niendorf. Haacke. Sehr selten.
chalcocephalus. F. Bahrenfeld. Sehr selten. W.
fulvipes. Scop. Haacke. Sachsenwald. Sehr selten.
pubescens. De Geer. Verbreitet, doch nicht häufig.
erythropterus. L. Ueberall. Häufig.
caesareus. Cederh. Desgl. Etwas seltner.
fossor. Scop. Haacke. Selten.

8

Ocypus. Stephens.

olens. Müller. Haacke. Sachsenwald. Nicht selten.
cyaneus. Payk. Verbreitet und ziemlich häufig.
similis. F. Haacke. Elbstrand. Nicht selten.
brunnipes. F. Haacke. Niendorf. Sehr selten.
fuscatus. Grav. Haacke. Sachsenwald. Selten.
picipennis. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
cupreus. Rossi. Verbreitet. Ziemlich häufig.
ater. Grav. Elbstrand. Nicht selten.
morio. Grav. Ueberall. Häufig.
falcifer. Nordm. Sehr selten. W.

10

Philonthus. Curtis.

splendens. F. Ueberall. Sehr häufig.
intermedius. Lac. Verbreitet, aber ziemlich selten.
laminatus. Creutz. Ueberall. Häufig.

nitidus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
carbonarius. Gylh. Desgl.
aeneus. Rossi. Ueberall. Gemein.
decorus. Grav. In Ost-Holstein verbreitet, doch nicht häufig.
politus. F. Ueberall. Häufig.
atratus. Grav. Elbstrand. Bahrenfeld. Häufig.
marginatus. F. Verbreitet, aber im Ganzen selten.
umbratilis. Grav. Niendorf. Bahrenfeld. Selten.
varius. Gylh. Elbstrand. Nicht selten.
albipes. Grav. Niendorf. Borstel. Selten.
sordidus. Grav. Elbstrand. Bisweilen häufig.
xantholoma. Grav. Viel in der Nähe des Meers gef.; z. B. auf Helgoland und bei Travemünde. Um Hamburg sehr selten.
corvinus. Er. Niendorf. Selten.
ebeninus. Grav. Elbstrand. Nicht häufig.
— *var. corruscus. Nordm.* Desgleichen, auch an der Bille; häufiger.
bipustulatus. Panz. Verbreitet, doch nicht häufig.
sanguinolentus. Grav. Desgl.
varians. Payk. Haacke. Sachsenwald. Nicht häufig.
*opacus. Grav**). Verbreitet und häufig.
debilis. Grav. Elbstrand. Bahrenfeld. Ziemlich selten.
ventralis. Grav. Verbreitet, doch nicht häufig.

---

*) Diese Species wird von manchen Autoren mit zu *varians. Payk.* gezogen. So fehlt sie auch im *Catal. Col. Eur.*

discoideus. Grav. Niendorf. Bahrenfeld. Selten.
vernalis. Grav. Desgl.
quisquiliarius. Gylh. Desgl.
splendidulus. Grav. Haacke. Sachsenwald. Nicht selten.
fumarius. Grav. Elbstrand. Sachsenwald etc. Häufig.
nigrita. Grav. Haacke. Sachsenwald. Ziemlich selten.
micans. Grav. Verbreitet, doch nicht häufig.
rubripennis. Kiesw. 5 Ex. im Juni 1861 von mir am Elbstrande gef. P.
fulvipes. F. Elbstrand, Billwärder etc. Am Ufer von Gewässern. Häufig.
trossulus. Nordm. Haacke. Selten.
nigritulus. Grav. Haacke. Elbstrand. Ziemlich selten.
tenuis. F. 3 Ex. von mir 1855 unweit Schwarzenbeck gef. P.
punctus. Grav. Sachsenwald. Niendorf. Selten.
sericeus. Holme. Von Herrn Weber bei Travemünde tief im Sande einige Exemplare gef.
cinerascens. Grav. Haacke. Niendorf. Selten. W. P.

38

60

Xantholinini.

Xantholinus. Serville.

glabratus. Grav. Sachsenwald. Borstel. Nicht häufig.
relucens. Grav. Sehr selten.

punctulatus. Payk. Verbreitet und häufig.
ochraceus. Gylh. Desgleichen, etwas seltner.
tricolor. F. Haacke. Sachsenwald etc. Nicht häufig.
linearis. Er. Ueberall. Gemein.
fulgidus. F. Haacke. Sachsenwald. Borstel. Selten.

7

Leptacinus. Erichson.

parumpunctatus. Gylh. Im Holsteinischen; nicht selten.
batychrus. Gylh. Verbreitet, doch nicht häufig.

2

Othius. Stephens.

fulvipennis. F. Verbreitet. Ziemlich häufig.
melanocephalus. Grav. Desgl.
myrmecophilus. Ksw. Haacke. Unter Ameisen. Selten.

3

12

Paederini.

Lathrobium. Gravenhorst.

brunnipes. F. Ueberall. Einzeln.
elongatum. L. Ueberall. Häufig.
fulvipenne. Grav. Niendorf. Borstel. Nicht häufig.
rufipenne. Gylh. Desgl. Sehr selten.
multipunctum. Grav. Elbstrand. Selten.
quadratum. Payk. Verbreitet und ziemlich häufig.
terminatum. Grav. Desgl. Seltner.
filiforme. Grav. Niendorf. Bahrenfeld. Häufig.
longulum. Grav. Haacke. Elbstrand. Selten.

9

Cryptobium. Mannerheim.

fracticorne. Payk. Am Elbstrand unter Schilf etc. Nicht selten.

Stilicus. Latreille.

fragilis. Grav. Sachsenwald. Selten.
rufipes. Germ. Verbreitet und häufig.
similis. Er. Bahrenfeld. Selten.
geniculatus. Er. Elbstrand. Billwärder. Nicht häufig.
affinis. Er. Desgl.
orbiculatus. Payk. Billwärder. Niendorf. Nicht selten.

6

Scopaeus. Erichson.

laevigatus. Gylh. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.

Lithocharis. Erichson.

castanea. Grav. Haacke. Sachsenwald. Selten.
fuscula. Mannh. Bahrenfeld. Selten.
ochracea. Grav. Ueberall unter Steinen und trocknem Laube. Nicht selten.
melanocephala. F. Haacke. Sachsenwald. Nicht häufig.
obsoleta. Nordm. Bahrenfeld. Niendorf. Ziemlich selten.

5

Sunius. Stephens.

filiformis. Latr. In Gehölzen unter Steinen. Ziemlich selten.
angustatus. Payk. Desgl.

2

Paederus. Gravenhorst.

littoralis. Grav. Am Elbstrand unter Schilf etc., bei Borstel unter Kartoffelkraut etc. Häufig.

riparius. L. Ueberall an den Ufern der Gewässer Sehr häufig.
longipennis. Er. Elbstrand. Nicht häufig.
ruficollis. F. Verbreitet und häufig.

4

28

Stenini.

Euaesthetus. Gravenhorst.

scaber. Grav. Verbreitet, aber nicht häufig.
ruficapillus. Lac. Haacke. Sachsenwald. Sehr selten.

2

Dianous. Curtis.

coerulescens. Gylh. 1847 und 1849 von mir in je einem Exemplar im Sachsenwald gef. P.

Stenus. Latreille.

biguttatus. L. An Ufern der Gewässer, überhaupt an feuchten Orten, wie die folgenden; häufig.
bipunctatus. Er. Elbstrand. Selten.
bimaculatus. Gylh. Verbreitet und ziemlich häufig.
Juno. F. Ueberall. Häufig.
ater. Mannh. Verbreitet, doch nicht sehr häufig.
carbonarius. Gylh. Nicht häufig.
incrassatus. Er. Elbstrand. Ziemlich selten.
buphthalmus. Grav. Ueberall. Häufig.
aemulus. Er. Sachsenwald. Selten.
morio. Grav. Elbstrand. Nicht häufig.
atratulus. Er. Desgl.

pusillus. *Er*. Verbreitet, aber selten.
speculator. *Lac*. Ueberall. Häufig.
providus. *Er*. Niendorf. Selten.
lustrator. *Er*. Haacke. Sehr selten.
fuscipes. *Grav*. Verbreitet und ziemlich häufig.
humilis. *Er*. Desgl. Seltner.
circularis. *Grav*. Elbstrand. Billwärder. Nicht häufig.
declaratus. *Er*. Desgl.
nigritulus. *Gylh*. Desgl.
subimpressus. *Er*. Im Holsteinischen gef. Nicht häufig.
binotatus. *Ljungh*. Desgl.
plantaris. *Er*. Ueberall. Sehr häufig.
tempestivus. *Er*. Im Holsteinischen gef. Selten.
impressus. *Germ*. Niendorf. Bahrenfeld. Selten.
geniculatus. *Grav*. Desgl.
palustris. *Er*. Eppendorfer Mühlenteich. Selten.
flavipes. *Er*. Verbreitet und ziemlich häufig.
pallipes. *Grav*. Desgl. Seltner.
tarsalis. *Ljungh*. Ueberall. Häufig.
oculatus. *Grav*. Desgl.
cicindeloides. *Grav*. Verbreitet, doch nicht häufig.
paganus. *Er*. Elbstrand. Hammerbrook. Nicht selten.
latifrons. *Er*. Desgl. Seltner.
contractus. *Er*. Niendorf. Bahrenfeld. Selten.

35

38

Oxytelini.

Oxyporus. Fabricius.

rufus. L. In Pilzen überall. Ziemlich häufig.
maxillosus. F. Desgl. Sehr selten.

2

Bledius. Stephens.

tricornis. Herbst. Elbstrand. Nicht häufig.
opacus. Block. Desgl.
fracticornis. Payk. Verbreitet, aber ziemlich selten.
longulus. Er. In Ost-Holstein an Seen. Selten.
dissimilis. Er. Haacke.

5

Platystethus. Mannerheim.

cornutus. Grav. Bahrenfeld. Elbstrand. Nicht häufig.
morsitans. Payk. Verbreitet und häufig.
nodifrons. Sahlb. Desgl.

3

Orytelus. Gravenhorst.

rugosus. F. Ueberall. Gemein.
fulvipes. Er. Elbstrand. Billwärder. Selten.
insecatus. Grav. Verbreitet, doch nicht häufig.
piceus. L. Desgl. Häufiger.
sculptus. Grav. Sachsenwald. Selten.
sculpturatus. Grav. Im Holsteinischen gef. Selten.
complanatus. Er. Ueberall. Ziemlich häufig.
nitidulus. Grav. Desgl.
depressus. Grav. Ueberall. Sehr häufig.

9

Haploderus. Stephens.
(Phloeonaeus. Erichson.)

caelatus. Grav. Elbstrand. Nicht häufig.

Trogophloeus. Mannerheim.

riparius. Lac. Elbstrand. Nicht selten.
bilineatus. Steph. Desgl.
inquilinus. Er. Desgl. Seltner.
elongatulus. Er. Bahrenfeld. Niendorf. Ziemlich selten.
fuliginosus. Grav. Verbreitet, aber selten.
corticinus. Grav. Verbreitet und häufig.
foveolatus. Sahlb. Elbstrand. Selten.
pusillus. Grav. Ueberall. Gemein.

8

Coprophilus. Latreille.

striatulus. F. Elbstrand. Nicht selten.

Deleaster. Erichson.

dichrous. Grav. Elbstrand. Im Ganzen selten.

30

Omalini.

Anthophagus. Gravenhorst.

caraboides. L. Haacke. Sachsenwald. Ziemlich selten.
— *var. abbreviatus. F.* Desgl.
testaceus. Grav. Verbreitet und nicht selten.

2

Lesteva. Latreille.

pubescens. Mannh. Landwehr. Niendorf. Nicht häufig.

maura. Er. An den Elbufern. Selten.
bicolor. Payk. Verbreitet und häufig.
punctata. Er. Wilhelmsburg. Sehr selten. (E. u. T.)

4

Acidota. Stephens.

crenata. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

Olophrum. Erichson.

piceum. Gylh. Verbreitet, aber selten.
assimile. Payk. Desgl.

2

Lathrimaeum. Erichson.

melanocephalum. Ill. In Gehölzen unter Moos. Nicht selten.
atrocephalum. Gylh. Desgl.
fusculum. Er. Desgl., aber selten.

3

Arpedium. Erichson.

quadrum. Grav. Verbreitet, doch sehr selten.

Omalium. Gravenhorst.

rivulare. Payk. Ueberall. Gemein.
fossulatum. Er. Verbreitet, doch sehr selten.
caesum. Grav. Elbstrand, Hammerbrook. Nicht selten.
impressum. Heer. Bei Bahrenfeld. Sehr selten. (E. u. T.)
oxyacanthae. Grav. Bahrenfeld. Landwehr. Selten.
monilicorne. Gylh. Verbreitet, doch nicht häufig.
pusillum. Mannh. Haacke, unter Rinden. Selten.
deplanatum. Gylh. Ueberall. Häufig.
concinnum. Marsh. Desgl.
testaceum. Er. Haacke. Nicht häufig.

brunneum. Payk. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.
lucidum. Er. Verbreitet, doch nicht häufig.
florale. Payk. Desgl.
striatum. Grav. Desgl.

14

Anthobium. Stephens.

minutum. F. Ueberall. Häufig.
sorbi. Gylh. Desgl.

2

29

Proteinini.

Proteinus. Latreille.

brachypterus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
macropterus. Gylh. Desgl.

2

Megarthrus. Stephens.

depressus. Payk. In Gräben unter Laub. Nicht häufig.
denticollis. Beck. Desgl. Sehr selten.

2

Phloeobium. Erichson.

clypeatum. Müll. Niendorf. Borstel. Unter Rinden. Sehr selten.

5

Micropeplini.

Micropeplus. Latreille.

porcatus. Payk. Verbreitet, doch nicht häufig.

344

Pselaphidae.

Pselaphus. Herbst.

Heisei. Herbst. Verbreitet, doch um Hamburg nicht häufig.

dresdensis. Herbst. Desgl. Noch seltner.

2

Tychus. Leach.

niger. Payk. Verbreitet und häufig.

Bryaxis. Leach.

sanguinea. F. Verbreitet und häufig.

fossulata. Reichb. Desgl.

Lefebvrei. Aubé. Sehr selten. (Nachträge zum Katalog von E. u. T. i. d. Stettiner Entomol. Zeitung.)

haematica. Reichb. Verbreitet, aber selten.

juncorum. Leach. Desgl.

impressa. Panz. Desgl.

6

Bythinus. Leach.

clavicornis. Panz. Selten. (E. u. T.)

puncticollis. Denny. Verbreitet, doch nicht häufig.

bulbifer. Reichb. Häufig.

nodicornis. Aubé. Sehr selten. (Nachträge zu E. u. T.)

securiger. Reichb. Ziemlich selten.

Burellii. Denny. Desgl.

6

Euplectus. Leach.

signatus. Reichb. Selten.

ambiguus. Reichb. Verbreitet und ziemlich häufig.

2

Trimium. Aubé.

brevipenne. Chaudoir. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

18

Clavigeridae.

Claviger. Preyssler.

foveolatus. Müll. Unter Steinen, besonders an sonnigen Stellen, in Gesellschaft von Ameisen. Sehr selten.

Scydmaenidae.

Scydmaenus. Latreille.

collaris. Müll. et K. Verbreitet, doch nicht häufig.
angulatus. Müll. et K. Sehr selten.
denticornis. Müll. et K. 1 Ex. gef. Beuth.
hirticollis. Ill. Ziemlich selten.
claviger. Müll. et K. Elbstrand. 1 Ex. Bth.
Wetterhalii. Gylh. Desgl.
tarsatus. Müll. et K. Selten.
rufus. Müll et K. Ebenso. NB. Die Arten dieser Familie wie auch die der beiden vorhergehenden, auch viele der kleineren Staphylinen, werden meist im Winter durch Aussieben von Moos etc. gefunden.

8

Silphidae.

Choleva. Latreille.

angustata. F. Verbreitet und nicht selten.
cisteloides. Fröhlich. (*castanea. Sturm.*) Selten.
agilis. Gylh. Selten.
velox. Spence. Im östlichen Holstein gef. Selten.
Wilkinii. Spence. (*praecox. Er.*) Sachsenwald. Selten.
brunnea. Sturm. 2 Ex. von Herrn Koltze im Bergedorfer Schlossgarten gesammelt.
anisotomoides. Spence. Haacke. Elbstrand. Selten. W. K.

7

Catops. Paykull.

picipes. F. Verbreitet, aber selten.
fuscus. Panz. Desgl. Zuweilen in grosser Tiefe unter der Erde bei faulenden Stoffen gef.
umbrinus. Er. Im Ganzen ziemlich selten. Im Hammerbrook 3 Ex. von Blüthen geschöpft. P.
nigricans. Spence. Verbreitet, aber selten.
morio. F. Desgl.
nigrita. Er. Desgl.
chrysomeloides. Panz. 2 Ex. am Elbstrand gef. K.
tristis. Panz. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.
alpinus. Gylh. Bei Harburg gef. W.
scitulus. Er. (*fumatus. Spence.*) Ziemlich häufig.
sericeus. Panz. Elbstrand. Nicht häufig.

11

Colon. Herbst.

angulare. Er. An der Elbe von den Herren Schmidt und Koltze gef.

brunneum. Latr. Selten.

2

Silpha. Linné.

atrata. L. Ueberall. Häufig.

obscura. L. Desgl.

tristis. Ill. Desgl.

carinata. Ill. In der Haacke; im Ganzen selten.

reticulata. Ill. Verbreitet, doch nicht gerade häufig.

4-*punctata. L.* In Wäldern unter Rinden und Moos. Verbreitet, aber selten.

opaca. L. Verbreitet und ziemlich häufig.

dispar. Herbst. Desgl.

sinuata. F. Häufig.

rugosa. L. Verbreitet, doch im Ganzen nicht häufig.

thoracica. L. Desgl.

11

Necrodes. Leach.

littoralis. L. Verbreitet und mitunter in Menge an Aas; z. B. am Elbstrand.

Necrophorus. Fabricius.

germanicus. L. Sachsenwald. Boberg. An Aas, besonders von Vögeln. Selten.

humator. F. Verbreitet, doch um Hamburg nicht häufig.

vespillo. L. Verbreitet und häufig.

vestigator. Herschel. Desgl., etwas seltner.

fossor. Er. Bei Boberg, namentlich im Herbst. Selten.
ruspator. Er. Verbreitet, doch sehr selten.
sepultor. Charp. Desgl. Auf Sandhügeln kriechend, im Spätherbst gef. (E. u. T.)
mortuorum. F. Wandsbecker Holz. Im Ganzen nicht häufig.

8

40

Anisotomidae.

Anisotoma. Illiger.

rotundata. Er. Unter morschen Rinden. Selten.
obesa. Schmidt. Desgl.
dubia. Kugel. Desgl.

3

Liodes. Erichson.

humeralis. F. Haacke. Bahrenfeld. Selten.
glabra. Kugel. Desgl. Sehr selten.

2

Amphicyllis. Erichson.

globus. F. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

Agathidium. Illiger.

nigripenne. F. Bei Boberg 1 Ex. gef. W.
atrum. Payk. Verbreitet, aber selten.
seminulum. L. Desgl.; weniger selten.
laevigatum. E. Selten.
mandibulare. St. Bei Harburg von Herrn Wehncke gefunden.
rotundatum. Gylh. Selten.

6

12

Clambidae.

Clambus. Fischer.

pubescens. ***Redt.*** Verbreitet, doch sehr selten.
punctulum. ***Beck.*** Von Herrn Koltze in Mehrzahl am Elbstrand gef.
armadillo. ***De Geer.*** Verbreitet, doch sehr selten.

3

Sphaeriadae.

Sphaerius. Waltl.

acaroides. ***Waltl.*** Bei Preetz in Holstein unter trocknem Laube in Gräben ein einziges Mal in grösserer Menge gef. Die Species, die für sich allein die ganze Familie bildet, ist überall sehr selten und wird zweifelsohne auch in Hamburgs Nähe aufgefunden werden.

Trichopterygia.

Ptenidium. Erichson.

apicale. ***Er.*** Um und in trocknen Düngerhaufen. Nicht selten.
pussillum. ***Gylh.*** Desgl.; auch unter moderndem Laube. Häufig.

2

Ptilium. Erichson.

canaliculatum. Er. Wie die Arten der vorigen Gattung. Nicht selten.

angustatum. Er. Desgl.

Kunzei. Heer. Desgl.

3

Trichopteryx. Kirby.

atomaria. De Geer. Im Sommer, wie alle folgenden, oft in grösserer Anzahl in der Nähe von Düngerhaufen etc. schwärmend oder an Planken, auf Gartentische u. dgl. sich niederlassend. Im Winter aus Moos.

grandicollis. Mannh. Selten.

fascicularis. Hbst. (*intermedia. Gillm.*) Häufiger.

brevipennis. Er. Nicht selten.

sericans. Heer. Desgl.

5

10

Scaphidilia.

Scaphidium. Olivier.

4 - *maculatum. Ol.* Verbreitet, aber sehr selten.

Scaphisoma. Leach.

agaricinum. Ol. Haacke. Sachsenwald. Unter Rinden morscher Baumstümpfe. Häufig.

assimile. Er. Desgl. Seltener.

2

3

Histeridae.

Platysoma. Leach.

frontale. Payk. Im Sachsenwald unter Buchenrinde. Selten.

depressum. F. Haacke. Sachsenwald. Unter Rinden morscher Baumstümpfe. Ziemlich selten.

lineare. Er. 1 Ex. von Herrn Wehncke bei Harburg gef.

3

Hister. Linné.

14 - *striatus. Gylh.* Bei Harburg von Herrn Wehncke gefunden.

unicolor. L. Ueberall. Häufig.

cadaverinus. E. H. Desgl.

terricola. Germ. Im östl. Holstein gef. Selten.

merdarius. E. H. Haacke. Elbstrand. Nicht häufig.

fimetarius. Hbst. (*sinuatus. F.*) Verbreitet und ziemlich häufig.

neglectus. Germ. Desgl.

carbonarius. Ill. Desgl.

ventralis. Mars. Ueberall. Häufig.

purpurascens. Hbst. Verbreitet und ziemlich häufig.

marginatus. Er. Verbreitet, aber sehr selten.

stercorarius. E. H. Verbreitet und ziemlich häufig.

sinuatus. Ill. (*uncinatus. Ill.*) Nicht häufig.

quadrinotatus. Scriba. Ueberall. Nicht selten.

bissexstriatus. F. Bei Harburg von Herrn Wehncke gefunden.

bimaculatus. L. Elbstrand. Nicht häufig.
12-*striatus. Schrank.* Desgl.
corvinus. Germ. Niendorf. Sehr selten. K.

18

Carcinops. Marseul.

pumilio. Er. Im Lauenburgischen, unweit Ratzeburg, im faulen Holz morscher Baumstümpfe. Sehr selten.

Paromalus. Erichson.

parallelepipedus. Herbst. Sachsenwald. Unter Rinde. Sehr selten.
flavicornis. Herbst. Desgl. Selten.

2

Hetaerius. Erichson.

sesquicornis. Preyssl. Elbstrand. Bergedorf. Wohldorf. Sehr selten.

Dendrophilus. Leach.

punctatus. Hbst. Sachsenwald. Niendorf. Selten.
pygmaeus. L. 1 Ex. gef. Beuth.

2

Saprinus. Erichson.

nitidulus. Payk. Verbreitet und häufig.
immundus. Gylh. Elbstrand. Niendorf. Nicht häufig.
aeneus. F. Verbreitet und sehr häufig.
*fulminans. Koltze**). Seither nur einmal — am Elbstrand — gef. S. unten die Beschreibung.
virescens. Payk. Bei Harburg von Herrn Wehncke gefunden.

---

*) An Grösse und Gestalt dem *aeneus* ähnlich, doch ist der erste Nathstreif nur sehr schwach, der erste bogenförmige Streif nur durch einige Punkte nahe am Schildchen angedeutet.

quadristriatus. E. H. Elbstrand. Nicht häufig.
rugifrons. Payk. Verbreitet und häufig.
metallicus. Hbst. Desgl.

8

Gnathoncus. Duval.

piceus. Payk. In der Haacke, in Gesellschaft von Ameisen. Selten.
rotundatus. Ill. Verbreitet, doch nicht häufig.

2

Teretrius. Erichson.

picipes. F. Bei Eimsbüttel an einer alten Weide von den Herren Koltze und Bonne in 10 Ex. gesammelt.

Plegaderus. Erichson.

saucius. Er. Boberg. Unter Mist. Sehr selten.
discisus. Er. Von Herrn Koltze in der Haacke unter Eichenrinde gef.

2

Onthophilus. Leach.

sulcatus. F. Im Ganzen wenig verbreitet. In der Haacke unter faulenden Vegetabilien zuweilen häufig. Bei Eppendorf im Herbst 1861 von den Herren Koltze und Bonne mehrere hundert Ex. gef.
striatus. F. Von Herrn Thorey an der Landwehr gef.

2

Hierdurch erscheint der grosse, beim *aeneus* durch den sehr deutlichen ersten Rückenstreif in zwei Hälften getheilte spiegelblanke Fleck als ein einziger. Die übrige Punktirung ist ebenfalls viel feiner als beim *aeneus*, auch der Hinterrand der Flügeldecken breiter spiegelglatt. K.

Abraeus. Leach.

globulus. Creutz. Hamm. Billwärder. Unter faulenden Pflanzenstoffen. Selten.

granulum. Er. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

2

Acritus. Le Conte.

nigricornis. E. H. Verbreitet und ziemlich häufig.

minutus. F. Sachsenwald, unter Steinen, auch unter Rinde. Selten.

2

46

Phalacridae.

Phalacrus. Paykull.

corruscus. Payk. Ueberall. Häufig.

grossus. Er. Selten.

caricis. St. Haacke. 4 Ex. K.

3

Olibrus. Erichson.

corticalis. Schh. Unter Rinden. Selten.

aeneus. Ill. Auf Blüthen, unter Rinden, zuweilen auch an trocknem Aas. Verbreitet und häufig.

bicolor. F. Auf Blüthen. Selten.

affinis. St. Selten. Bth.

millefolii. Payk. Verbreitet und häufig.

pygmaeus. St. Bei Bergedorf. Nicht häufig.

geminus. Ill. Verbreitet und häufig.

piceus. Er. Nicht selten.

8

11

Nitidulariae.

Cercus. Latreille.

pedicularius. L. Ueberall auf Blüthen. Nicht selten.
bipustulatus. Payk. Sehr selten.

2

Brachypterus. Kugelann.

gravidus. Ill. Auf Blüthen. Nicht selten.
pubescens. Er. Desgl.
urticae. F. Desgl. Vorzüglich auf blühenden Nesseln.

3

Carpophilus. Leach.

hemipterus. L. Im Ganzen nicht selten.
— *var. bipustulatus. Heer.* Desgl.
quadrisignatus. Er. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

2

Epuraea. Erichson.

decemguttata. F. Elbstrand. An Aas. Auch an ausfliessendem Saft der Bäume. Sehr selten.
silacea. Hbst. Selten.
aestiva. L. Auf Blüthen (Umbelliferen), auch am ausfliessenden Saft der Bäume. Nicht selten.
melina. Er. Selten.
deleta. Er. Verbreitet und häufig.
neglecta. Heer. Sehr selten. Bth.
obsoleta. F. Desgl.
pygmaea. Gylh. Selten.
pusilla. Ill. Unter Rinden. Nicht selten.
oblonga. Hbst. Selten.

longula. Er. Nicht häufig.
limbata. F. Desgl.

12

Nitidula. Fabricius.

bipustulata. F. Verbreitet, doch im Ganzen nicht häufig.
obscura. F. Elbstrand. Sachsenwald. Borstel. An Aas.
4-*pustulata. F.* Haacke. Bahrenfeld. An Aas. Zuweilen häufig.

3

Soronia. Erichson.

punctatissima. Ill. Am ausfliessenden Saft von Bäumen und unter Rinden. Selten.
grisea. L. Desgl. Häufig.

2

Omosita. Erichson.

depressa. L. Sachsenwald. Haacke. Sehr selten.
colon. L. Elbstrand etc. An Aas. Häufig.
discoidea. F. Desgl. Auch auf Blüthen. Sehr häufig.

3

Thalycra. Erichson.

fervida. Gylh. (sericea. St.) Im östlichen Holstein auf Blüthen gef. Selten.

Pria. Stephens.

dulcamarae. Ill. Verbreitet, doch nicht häufig.

Meligethes. Kirby.

rufipes. Gylh. Auf Blüthen, wie die folgenden; nicht häufig.
aeneus. F. Gemein.
viridescens. F. Häufig.

coracinus. *St.* Selten. K. P.
subrugosus. *Gylh.* Desgl.
symphyti. *Heer.* Eppendorfer Mühlenteich. Hammerbrook etc. Auf *Symphytum off.* Nicht selten.
ochropus. *Sturm.* Seltner.
viduatus. *Sturm.* Ueberall. Häufig.
pedicularius. *Gylh.* Desgl.
tristis. *Sturm.* Auf *Echium vulgare*. Selten. P.
erythropus. *Gylh.* Ueberall. Nicht selten.
exilis. *Sturm.* Auf Compositen. Nicht häufig.
picipes. *Sturm.* Einige Male im Hammerbrook geschöpft. P.

13

Pocadius. Erichson.

ferrugineus. *F.* In Schwämmen. Nicht häufig.

Cychramus. Kugelann.

luteus. *F.* Verbreitet, doch nicht häufig.

Cryptarcha. Shuckard.

strigata. *F.* Unter Rinden und am ausfliessenden Saft der Bäume. Selten.
imperialis. *F.* Desgl.

2

Ips. Fabricius.

quadriguttatus. *F.* Haacke. Sachsenwald etc. Unter Rinden. Selten.
quadripunctatus. *Hbst.* Desgl.
quadripustulatus. *F.* Desgl. Sehr selten.
ferrugineus. *F.* Verbreitet, doch nicht häufig.

4

Rhizophagus. Herbst.

depressus. F. Haacke. Sachsenwald etc. Unter Rinden. Selten.

cribratus. Gylh. Niendorf. Sehr selten.

ferrugineus. Panz. Unter Rinden von Baumstümpfen, wie die vorigen. Verbreitet, aber selten.

parallelocollis. Gylh. Desgl.

nitidulus. F. Haacke. Sehr selten.

bipustulatus. F. Verbreitet und häufig.

politus. Hellw. Selten.

parvulus. Payk. Desgl.

8

Trogosita. Olivier.

mauritanica. L. Verbreitet, doch im Ganzen nicht häufig.

Peltis. Geoffroy.

oblonga. L. Bei Boberg im Freien gef., einzeln auch in Häusern hin und wieder.

Thymalus. Latreille.

limbatus. F. Von Herrn Koltze im Sachsenwald, von Herrn Höge in der Haacke gef.

61

Colydiadae.

Sarrotrium. Illiger.

clavicorne. L. Verbreitet und ziemlich häufig.

Ditoma. Illiger.

crenata. F. Haacke und Sachsenwald. Unter Rinden von Baumstümpfen. Sehr häufig.

Synchita. Hellwig.

juglandis. F. Von Herrn Schmidt zu Flottbeck gef.

Colydium. Fabricius.

elongatum. F. Sachsenwald. Sehr selten.

Oxylaemus. Erichson.

cylindricus. Panz. Bei Harburg unter Holz. W.

Cerylon. Latreille.

histeroides. F. In Wäldern unter Rinden und in faulem Holz. Nicht selten.

angustatum. Er. Desgl. Selten.

2

7

Cucujidae.

Brontes. Fabricius.

planatus. L. (*flavipes. F.*) Elbstrand, Haacke; unter Baumrinden. Selten. Im Spätsommer 1861 von den Herren Koltze und Bonne in der Haacke unter Tannenrinde viele Ex. gef.

Laemophloeus. Erichson.

bimaculatus. Payk. Sachsenwald etc. Unter Buchenrinde. Sehr selten.

testaceus. F. Desgl. Nicht häufig.

2

Pediacus. Shuckard.

depressus. Herbst. Nach E. u. T. unter Rinde von Schiffsbauholz auf Steinwärder in grösserer Anzahl, von Herrn Wehncke bei Harburg an Eichen gef.

Phloeostichus. Redtenbacher.

denticollis. Redt. Im östlichen Holstein mehrfach unter Ahornrinde gef.

Silvanus. Latreille.

frumentarius. F. Unter Baumrinden, ziemlich verbreitet und häufig.

bidentatus. F. Sachsenwald. Selten. K.

unidentatus. F. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Nicht häufig.

3

8

Cryptophagidae.

Antherophagus. Latreille.

nigricornis. F. Auf Blüthen. Verbreitet, doch nicht häufig.

silaceus. Hbst. Desgl.

pallens. Ol. Desgl.

3

Cryptophagus. Herbst.

lycoperdi. F. In Schwämmen. Selten.

Schmidtii. Sturm. Verbreitet, doch nicht häufig.

setulosus. Sturm. Desgl.

pilosus. Gylh. Desgl.

umbratus. Er. Im östl. Holstein gef. Selten.

scanicus. L. Verbreitet und häufig.

subfumatus. Kraatz. Selten.

quercinus. Kraatz. Desgl.

affinis. Sturm. Desgl.

cellaris. Scop. Verbreitet und nicht selten.

acutangulus. Gylh. Desgl.
subdepressus. Gylh. Mehrfach gef. P. Bth.

12

Paramecosoma. Curtis.

melanocephalum. Hbst. An der Elbe unter Schilf. Selten.

Hypocoprus. Motschulsky.

lathridioides. Motsch. Selten.

Atomaria. Stephens.

fimetarii. Herbst. Verbreitet, doch nicht häufig.
nana. Er. Desgl.
umbrina. Gylh. Selten.
linearis. Steph. Desgl.
mesomelas. Hbst. Verbreitet und häufig.
fuscipes. Gylh. Desgl; weniger häufig.
munda. Er. Nicht selten.
nigripennis. Payk. Von Herrn Wehncke bei Harburg gef.
basalis. Er. Verbreitet, aber selten.
atra. Hbst. Desgl.
fuscata. Schh. Desgl.
atricapilla. Steph. (*nigriceps. Er.*) Sehr selten.
gravidula. Er. Im Holsteinischen gef. Selten.
pusilla. Payk. Verbreitet und nicht selten.

14

Die Arten finden sich sowohl auf frischen Pflanzentheilen und im Grase wie auch unter modernden Vegetabilien, an feuchten Orten.

Ephistemus. Westwood.

dimidiatus. Steph. Selten.

32

Lathridiadae.

Monotoma. Herbst.

picipes. Payk. Unter halbtrocknem Kuhmist. Nicht selten.

conicicollis. Aubé. Desgl. und in den Haufen der rothen Ameise.

angusticollis. Gylh. In der Haacke unter Ameisen v. Herrn Wehncke gef.

spinicollis. Aubé. Verbreitet, aber im Ganzen selten.

rufa. Redt.

quadricollis. Aubé. Beide Arten nach E. u. T. in einem Treibhause in jé einem Ex. gef.

6

Lathridius. Illiger.

lardarius. De Geer. An faulem Holz, auch im Innern der Häuser. Häufig.

angusticollis. Humm. Desgl.

liliputanus. Mannh. Verbreitet und nicht selten.

nanulus. Mannh. Seltner.

planatus. Mannh. Desgl.

transversus. Ol. Desgl.

minutus. L. Verbreitet und häufig.

brevicornis. Mannh. Seltner.

alternans. Mannh. Von Herrn Beuthin gef.

rugipennis. Mannh. Desgl.
anthracinus. Mannh. Desgl.

11

Corticaria. Marsham.

pubescens. Ill. Unter Baumrinden, an altem Holz, im Innern der Häuser. Sehr häufig.
crenulata. Gylh. Desgl. Seltner.
serrata. Payk. Haacke. Unter Rinden. Nicht häufig.
formicetorum. Mannh. Im Eutinischen unter Rinden gef. Selten.
linearis. Payk. Verbreitet, aber selten.
elongata. Humm. Ebenso.
gibbosa. Hbst. Verbreitet und sehr häufig.
transversalis. Gylh. Desgl. Nicht selten.
fuscula. Humm. Desgl.
denticulata. Gylh. Von Herrn Beuthin gef. Selten.
longicornis. Hbst. Desgl. Sehr selten.
cylindrica. Mannh. Desgl. 2 Ex.
truncatella. Mannh. Verbreitet, doch nicht häufig.

13

30

Mycetophagidae.

Mycetophagus. Hellwig.

quadripustulatus. L. In den Wäldern unter Rinden und in Schwämmen. Im Ganzen nicht häufig.
piceus. F. Desgl.
decempunctatus. F. Desgl. Sehr selten.
atomarius. F. Ziemlich selten.

multipunctatus. Hellw. Verbreitet u. zieml. häufig.
fulvicollis. F. Sehr selten.

6

Triphyllus. Latreille.

punctatus. F. In Baumschwämmen. Verbreitet, aber selten. In der Haacke von Herrn Bonne gefunden.

Typhaea. Kirby.

fumata. L. In Holzmulm, unter Rinden, auch in Häusern. Verbreitet und nicht selten.

8

Dermestidae.

Dermestes. Linné.

vulpinus. F. Sehr verbreitet, aber nicht häufig.
Frischii. Kug. Bei Harburg an Aehren gef. Selten.
murinus. L. An Aas. Selten.
atomarius. Er. Bei Scharbeuz und Travemünde an der Ostsee auf Seegras mehrfach gef. P.
laniarius. Ill. In Ost-Holstein und Lauenburg sehr verbreitet und nicht selten. 1 Ex. am Elbstrand gef. Bth.
lardarius. L. Ueberall. Gemein.

6

Attagenus. Latreille.

pellio. L. Ueberall. Gemein.

Megatoma. Herbst.

nudata. L. Verbreitet, aber selten.

Anthrenus. Geoffroy.

scrophulariae. L. Auf Blüthen und in Häusern. Häufig.
pimpinellae. F. Desgl.
varius. F. Desgl. Selten.
museorum. L. Ueberall. Gemein.
claviger. Er. Sachsenwald. Sehr selten. K.

5

Trinodes. Latreille.

hirtus. F. Verbreitet, doch nicht häufig. Bei Bergedorf von den Herren Koltze und Bonne in einer hohlen Linde gef.

14

Byrrhidae.

Syncalypta. Dillwyn.

setigera. Ill. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

Curimus. Erichson.

hispidus. Er. Bei Geesthacht gef.

Byrrhus. Linné.

pilula. L. Ueberall in Sandgegenden. Sehr häufig.
— *var. arietinus. Steff.* Nicht selten.
fasciatus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
dorsalis. F. Desgl.
murinus. F. Desgl.

4

Cytilus. Erichson.

varius. F. Verbreitet und ziemlich häufig.

Morychus. Erichson.

aeneus. F. Bei Bahrenfeld, bei Eppendorf etc. am Abhang von Sandgruben. Im Ganzen nicht häufig.

Simplocaria. Marsham.

semistriata. F. Verbreitet und zieml. häufig.

Limnichus. Latreille.

pygmaeus. Sturm. Selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

10

Georyssidae.

Georyssus. Latreille.

pygmaeus. F. Am Ufer von Gewässern, im Sande, oft in grosser Tiefe. Zuweilen häufig.

Parnidae.

Parnus. Fabricius.

prolifericornis. F. An den Ufern der Gewässer, unter Steinen, an Wasserpflanzen, auch im Schlamm. Sehr verbreitet und häufig.

viennensis. Heer. Selten.

auriculatus. Ill. Ziemlich häufig.

3

Limnius. Müller.

tuberculatus. Müll. Im östlichen Holstein unter im Wasser liegenden Steinen. So z. B. in der Schwentine, in den Seen bei Preetz, im Eutinischen etc. Nicht selten.

Elmis. Latreille.

Volkmari. Müll. Unter Steinen in der Alster, in der Bille, in Bächen. Selten.

parallelepipedus. Müll. 3 Ex. von Herrn Koltze bei Harburg gef.

2

6

Heteroceridae.

Heterocerus. Fabricius.

femoralis. F. Am Ufer von Gewässern, im Schlamm oder im Sande, wie die folgenden. Selten.

marginatus. F. Verbreitet und ziemlich häufig.

intermedius. Ksw. Von Herrn Wehncke bei Harburg gesammelt.

hispidulus. Ksw. Von mir bei Preetz gef. Selten.

obsoletus. Curt. Von Herrn Koltze nebst den beiden ersten Arten bei Wandsbeck gesammelt.

laevigatus. Panz. Verbreitet und ziemlich häufig.

6

Lucanidae.

Lucanus. Linné.

cervus. L. In der Haacke, vom Juni an, zuweilen häufig; im Sachsenwald selten. Im Ganzen überhaupt in Nordalbingien wenig verbreitet.

— *var. capreolus. F.* In Gesellschaft des vorigen.

Dorcus. Mac Leay.

parallelepipedus. L. Ueberall in grösseren Waldungen in und an faulendem Holz. Nicht selten. Auch am Elbstrand, an s. g. Duc d'Alben.

Platycerus. Geoffroy.

caraboides. L. In den Wäldern, besonders im Frühjahr, theils auf jungen Eichentrieben, theils unter abgefallnen dürren Aesten. Verbreitet, doch im Ganzen nicht häufig.

Sinodendron. Fabricius.

cylindricum. L. In und an faulenden Baumstämmen. Sehr verbreitet, doch nirgends in Menge.

4

Scarabaeidae.

Coprophila.

Copris. Geoffroy.

lunaris. L. In frischem Kuhmist, in den meisten Gegenden Ost-Holsteins häufig. Um Hamburg namentlich bei Boberg gef., aber im Ganzen selten.

Onthophagus. Latreille.

nutans. F. Von mir 1847 und 1848 in je 2 bis 3 Exemplaren in der Haacke, unter halbtrocknem Kuhmist und am Wege in

Wagenspuren gef. Seitdem, meines Wissens, hierorts nicht wieder beobachtet. In Holstein scheint die Art zu fehlen.

vacca. L. Elbstrand. Haacke. Sehr selten.

— *var. medius. Panz.* Desgl., ein wenig häufiger.

coenobita. Hbst. In mancherlei Mist, besonders am Elbstrand, nicht selten. Wenig verbreitet.

fracticornis. F. Ueberall. Häufig.

nuchicornis. L. In der Haacke häufig. Uebrigens nicht so verbreitet wie die vorige Art.

lemur. F. Hin und wieder gef. z. B. bei Hohenfelde. Sehr selten.

ovatus. L. Haacke. Sachsenwald. Boberg. Nicht häufig.

Schreberi. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

8 **Oniticellus.** Lepell. et Serville.

flavipes. F. Bei Schwarzenbeck. Selten.

Aphodius. Illiger.

erraticus. L. Verbreitet und nicht selten.

subterraneus. L. Ueberall einzeln.

fossor. L. Ueberall. Gemein.

— *var. silvaticus. Ahr.* Desgl.

haemorrhoidalis. L. Sehr selten.

rufiventris. Preller *). Bis jetzt nur unweit Preetz in Holstein in wenigen Exemplaren gef.

---

*) 4'''. Länglich, etwas flach gewölbt, glänzend schwarz; Fühler roth mit rostgelber Keule; Halsschild hinten gerandet, an den Hinterecken leicht ausgebuchtet, am äussersten Vorderrande und an den Vorderecken roth, fein punktirt mit zerstreu-

Da die Species möglicherweise auch bei Hamburg aufgespürt werden kann, theile ich unten die Beschreibung mit.

foetens. F. Ueberall einzeln.
fimetarius. L. Ueberall. Gemein.
sulcatus. F. Bei Boberg. Sehr selten.
ater. De Geer. Elbstrand. Boberg. Nicht häufig.
granarius. L. Ueberall. Gemein.
sordidus. F. Verbreitet, aber selten.
rufescens. F. Bei Boberg. Nicht selten.
nitidulus. F. Sternschanze. Sachsenwald. Selten.
plagiatus. L. Bei Preetz in Holstein gef. Selten.
inquinatus. F. Ueberall. Gemein.
melanostictus. Schm. Bahrenfeld. Selten.
sticticus. Panz. Boberg. Selten.
conspurcatus. L. Bahrenfeld. Selten.
pictus. Sturm. Mehrfach von Herrn Koltze gef.
tessulatus. Payk. Boberg. Im Spätherbst zuweilen nicht selten.
orcus. F. Haacke. Boberg. Im Herbst. Selten.
scrofa. F. Am Elbstrand zuweilen häufig.

---

ten gröberen Punkten besonders auf der Scheibe und in der Mitte des Hinterrandes; Mittelbrust gekielt; Schildchen mittelgross, etwas eingedrückt, deutlich punktirt; Flügeldecken stark gekerbtgestreift, mit glatten schwach gewölbten Zwischenräumen, am Grunde roth; Bauch und After roth, stark behaart; Borstenkränze der hintern Schienen aus gleich kurzen Borsten gebildet. Stirn mit 3 Höckern, beim ♀ nur der mittlere deutlich, vor ihm bei beiden Geschlechtern eine erhabene Bogenlinie.

pusillus. Hbst. Verbreitet und häufig; z. B. am Elbstrand.

quadriguttatus. Hbst. Bei Boberg von Herrn Brinckmann gesammelt. Sehr selten.

quadrimaculatus. L. Verbreitet, aber sehr selten.

merdarius. F. Häufig.

prodromus. Brahm. Ueberall. Gemein.

punctatosulcatus. Sturm. Desgl.

consputus. Creutz. Verbreitet, doch nicht häufig.

contaminatus. Hbst. Bei Boberg im Herbst sehr häufig. Auch im östlichen Holstein hin und wieder in Menge.

obliteratus. Panz. Haacke. Sehr selten.

rufipes. L. Ueberall. Gemein.

luridus. F. In Sandgegenden. Ziemlich häufig.

— *var. nigripes. St.* Desgl. Häufiger.

arenarius. Ol. Verbreitet und nicht selten.

testudinarius. F. Desgl.

porcatus. F. Desgl.

36

Rhyssemus. Mulsant.

germanus. L. Von Herrn Wehncke bei Geesthacht, von Herrn Koltze bei Boberg gesammelt.

Psammodius. Gyllenhal.

vulneratus. Sturm. Bei Boberg. Sehr selten.

sulcicollis. Ill. Haacke. Selten.

2

Aegialia. Latreille.

arenaria. F. (*globosa. Ill.*) Elbstrand. Sehr selten.

Odontaeus. Klug.

mobilicornis. F. Diese interessante und sehr seltne Art wird fast nur Sommerabends in der Nähe von Viehweiden fliegend gefangen; so z. B. bei Neuwühren unweit Preetz zwei Exemplare, ♂ u. ♀, und bei Bergedorf ein Ex. (♀).

Geotrupes. Latreille.

Typhoeus. L. Haacke, Sachsenwald. Zuweilen häufig.

stercorarius. L. Ueberall. Gemein.

putridarius. Er. Verbreitet und ziemlich häufig.

mutator. Marsh. Sehr gemein.

silvaticus. Panz. In Wäldern und Gehölzen. Gemein.

vernalis. L. Ebenso. Fehlt aber in einigen Gegenden Holsteins gänzlich.

6

57

Trogidae.

Trox. Fabricius.

hispidus. Laichart. In der Haacke an trocknen thierischen Resten, z. B. Fellen, bisweilen in grösserer Anzahl.

sabulosus. Linn. In Gesellschaft des vorigen. Auch im Sachsenwald. In den letzten Jahren sind beide Arten häufiger als sonst gefunden.

cadaverinus. Ill. Niendorf. Haacke. Sehr selten. K. Bth.

scaber. L. Auf dem Grasbrook an Sommerabenden schwärmend beobachtet. Elbstrand. Sachsenwald. Im Ganzen sehr selten.

4

Melolonthidae.

Hoplia. Illiger.

graminicola. F. Haacke. Elbstrand. Selten.

Serica. Mac Leay.

holosericea. Scop. Haacke. Elbstrand. Auch unter Steinen gef. Sehr selten. In Ost-Holstein weit verbreitet, aber nirgends häufig.

brunnea. L. Ebenso verbreitet, aber gleichfalls selten.

2

Rhizotrogus. Latreille.

solstitialis. L. An Juliabenden auf dem Glockengiesserwall und noch mehr vor dem Dammthor im Revier des künftigen zoologischen Gartens massenhaft schwärmend.

ruficornis. F. Einmal von Herrn Brinckmann in der Morgendämmerung bei Schwarzenbeck gef.

2

Polyphylla. Harris.

fullo. L. Vor vielen Jahren von Herrn Thorey bei Ladenbeck gef., seitdem nicht wieder. Da sich die dortige Gegend sehr verändert hat, auch die Species in ganz Holstein fehlt, so dürfte sie kaum in der Hamburger

Fauna noch Heimathrecht haben. Es werden indessen neuerdings Geesthacht und Hittfeld (hinter Harburg) als Fundorte angegeben.

Melolontha. Fabricius.

vulgaris. F. Alle vier Jahre (für unsere Gegenden die Jahre 1855. 1859. 1863 u. s. f.) in ungeheurer Menge, vom Ende April — ausnahmsweise auch einige Monate früher — bis etwa Mitte Juli. In den übrigen Jahren mehr oder weniger vereinzelt, 1861 z. B. fast gar nicht.

hippocastani. F. Desgleichen.

2

Phyllopertha. Kirby.

horticola. L. Im Juni überall auf Pflanzen. Gemein.

— *var. obscura. Preller.* (Flügeldecken schwarz.) Seltner; auch die Uebergangsformen sind nicht häufig.

Anomala. Koeppe.

Frischii. F. Im Juli in der Haacke, auf Büschen. Nicht selten.

— *var. Julii. F.* (Flügeldecken blau- oder goldgrün.) Desgl.

10

Dynastidae.

Oryctes. Illiger.

nasicornis. L. In Gerberlohe und in Baummulm. Nicht selten.

Cetonini.

Cetonia. Fabricius.

marmorata. F. Bei Eppendorf auf Weiden. (E. u. T.)
floricola. Herbst. (*aenea. Gylh.*) In der Haacke und am Elbstrand, in Gesellschaft der folgenden; selten.
aurata. L. Im Juni und Juli überall auf Blüthen, besonders Rosen und Spiraeen. Sehr häufig.

3

Osmoderma. Lepell. et Serv.

eremita. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

Gnorimus. Lepell. et Serv.

nobilis. L. Verbreitet und zieml. häufig.
variabilis. L. 1 Ex. von Herrn Schmidt gef.

2

Valgus. Scriba.

hemipterus. L. Elbstrand; mehrfach gef.

7

79

Buprestidae.

Ancylochira. Eschscholtz.

rustica. L. Wiederholt gefunden, im Freien wie auch in Häusern.
octoguttata. L. Harvestehude. Sachsenwald. Sehr selten.

2

Anthaxia Eschscholtz.

manca. F. Von Herrn Schmidt in Flottbeck in Mehrzahl gef.

4-punctata. L. Sehr verbreitet, auch in der Nähe der Stadt in Gärten auf Blumen, aber selten.

2

Agrilus. Solier.

biguttatus. F. In der Haacke auf Eichenbüschen. Sehr selten.

tenuis. Ratzeb. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Borstel. Selten.

angustulus. Ill. Haacke. Sachsenwald. Auf jungen Eichentrieben. Zuweilen häufig.

coeruleus. Rossi. (*cyanescens. Ratz.*) Niendorf. Sehr selten.

laticornis. Ill. Wie *angustulus*, aber nicht mit ihm in Gesellschaft.

viridis. L. (*quercinus. Redt.*) Auf Wollweiden im Sachsenwald. Nicht selten.

6

Trachys. Fabricius.

minutus. L. Verbreitet und nicht eben selten.

troglodytes. Schh. Im östlichen Holstein gefunden. Selten.

2

12

Eucnemidae.

Lissomus. Dalmann.

equestris. F. Bei Friedrichsruh in Baumschwämmen von Herrn Koltze gef.

Throscus. Latreille.

dermestoides. L. Verbreitet, aber selten.

obtusus. Curt. Desgl.

2

Melasis. Olivier.

buprestoides. L. Einmal von Herrn Thorey im Flottbecker Park gef.

Eucnemis. Ahrens.

capucinus. Ahr. Haacke. Bahrenfeld. Flottbeck. Sehr selten.

Microrhagus. Eschscholtz.

pygmaeus. F. Im Sachsenwald von Herrn Höge gefunden.

6

Elateridae.

Lacon. Laporte.

murinus. L. Verbreitet und häufig.

Adrastus. Eschscholtz.

limbatus. F. Verbreitet und häufig.

pallens. Er. Desgl.

2

Synaptus. Eschscholtz.

filiformis. F. Am Elbstrand auf Wasserpflanzen. Im Ganzen nicht häufig.

Melanotus. Eschscholtz.
(Cratonychus. Lacordaire.)

niger. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

brunnipes. Germ. Selten.

castanipes. Payk. Verbreitet u. zieml. häufig.
rufipes. Herbst. Selten.
crassicollis. Er. Desgl.

5 **Agriotes.** Eschscholtz.

aterrimus. L. Ueberall häufig.
pilosus. Panz. Elbstrand. Nicht selten.
lineatus. L. (*segetis. Bierk.*) Ueberall. Sehr häufig.
obscurus. L. (*variabilis. F.*) Desgl.
sputator. L. (*graminicola. Redt.*) Nicht selten.

5 **Dolopius.** Eschscholtz.

marginatus. L. Verbreitet und häufig.

Sericosomus. Redtenbacher.

brunneus. L. Niendorf. Sachsenwald. Nicht häufig.
— *var. fugax. F.* Desgl.

Ludius. Latreille.

ferrugineus. L. Verbreitet, aber äusserst selten.

Corymbites. Latreille.

insitivus. Germ. 1 Ex. bei Langenfelde an einem Baumstamme sitzend gef. T.
holosericeus. L. Verbreitet und nicht selten.
cinctus. Panz. Niendorf. Wandsbeck etc. Unter Eichenrinde. Selten. K.
impressus. F. In der Haacke bei Hausbruch. Selten.
metallicus. Payk. Sehr selten.
aeneus. L. Ueberall. Häufig.
— *var. nitens. Scop.* Haacke. Seltner.
— *var. germanus. L.* Verbreitet und häufig.
cruciatus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

bipustulatus. L. Haacke. Niendorf etc. Unter Baumrinde. Selten.
quercus. Gylh. Sachsenwald. Haacke. Selten.
tessellatus. L. Verbreitet und häufig.
pectinicornis. L. Desgl. Besonders auf Gräsern.
aeruginosus. F. Weniger häufig.
castaneus. L. Wohldorf. Sachsenwald. Sehr selten.

13

Campylus. Fischer.

rubens. Pill. et Mitt. (denticollis. F.) Sachsenwald (Schwarzenbecker Revier.) Sehr selten.
linearis. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

2

Athous. Eschscholtz.

niger. L. (hirtus Hbst.) Ueberall. Nicht selten.
— *var. scrutator. Hbst.* Reinbeck. Sachsenwald. Nicht häufig.
rufus. F. Niendorf. Aeusserst selten.
haemorrhoidalis. F. (ruficaudis. Gylh.) Ueberall.
vittatus. F. Desgl.
subfuscus. Müll. (analis. F.) Desgl.

5

Pheletes. Kiesenwetter.

Bructeri. F. Auf Blüthen, am Elbstrand. Selten.

Limonius. Eschscholtz.

nigripes. Gylh. Nicht häufig. D.
cylindricus. Payk. Ueberall. Häufig.
minutus. L. Desgl. Ziemlich häufig.
parvulus. Panz. (mus. Ill.) Ebenso.

4

Elater. Linné.
(Ampedus. Germar.)

sanguineus. L. Sachsenwald. Haacke. Im Ganzen selten.
sanguinolentus. Schrank. (*ephippium. Ol.*) Desgl.
praeustus. F. Ziemlich häufig.
crocatus. Lap. Selten.
pomorum. Hbst. 1 Ex. in einem alten Birnbaum in Altenlande und 1 Ex. desgl. bei Borstel gefunden. K.
balteatus. L. Verbreitet, doch sehr selten.
nigrinus. Hbst. Niendorf. Sachsenwald etc. Selten.

7

Cryphthypnus. Eschscholtz.

riparius. F. Verbreitet, aber selten.
tenuicornis. Germ. (*elongatus. Redt.*) Sachsenwald. Aeusserst selten. (E. u. T.)
quadripustulatus. F. An Ufern, unter Steinen; z. B. am Elbstrand, im Hammerbrook. Nicht selten.
pulchellus. L. Desgl. Auch in Wäldern auf Baumstümpfen. Selten.

4

Cardiophorus. Eschscholtz.

ruficollis. L. Verbreitet und nicht eben selten.
asellus. Er. 1 Ex. von Herrn Koltze am Elbstrand geschöpft.
cinereus. Hbst. Verbreitet und zieml. häufig.
equiseti. Hbst. Ueberall. Häufig.
rubripes. Germ. Selten. K.

5

58

Dascillidae.

Dascillus. Latreille.

cervinus. L. (♂ *cinereus. F.*) An Kornähren hin und wieder gef. Sehr selten.

Helodes. Latreille.
(Cyphon. Paykull.)

pallidus. F. Verbreitet und häufig.
marginatus. F. Desgl.
lividus. F. Nicht selten.

3

Cyphon. Paykull.

coarctatus. Payk. (*griseus. F.*) Hammerbrook etc. Sehr häufig.
variabilis. Thunb. (*pubescens. F.*) Desgl.
padi. L. Nicht selten.

3

Hydrocyphon. Redtenbacher.

deflexicollis. Müll. Sachsenwald, auf nassen Grasflächen. Selten.

Scirtes. Illiger.

hemisphaericus. L. Auf Büschen in der Nähe von Wassern. Oft in grosser Menge, z. B. bei Borstel, Niendorf, Eppendorf.

Eubria. Redtenbacher.

palustris. Germ. Eppendorfer Moor. Elbstrand. Auf Sumpfpflanzen. Selten.

10

Malacodermata.

Lycidae.

Dictyoptera. Latreille.

sanguinea. F. Sachsenwald. Elbstrand. Eimsbüttel. Auf Blüthen. Selten.

Eros. Newmann.

Aurora. F. 1848 von mir 1 Ex. bei Friedrichsruh im Sachsenwald gef.; seitdem meines Wissens keines wieder. P.

affinis. Payk. Gleichfalls bei Friedrichsruh, aber mehrfach gef.

2

3

Lampyridae.

Lampyris. Linné.

noctiluca. L. Um Johannis auf Rasen in buschiger Umgebung, z. B. im Flottbecker Park. Im Ganzen um Hamburg nicht häufig.

Phosphaenus. Laporte.

hemipterus. F. 1 Ex. von Herrn Weber bei Friedrichsruh geschöpft.

2

Telephoridae.

Podabrus. Westwood.

lateralis. L. (*alpinus. Payk.*) Elbstrand. Auf Büschen und Blumen. Selten.

Cantharis. Linné.

(Telephorus. Schaeffer.)

violacea. Payk. Elbstrand. Sachsenwald. Nicht häufig.

fusca. L. Ueberall. Gemein.

rustica. F. Desgl.

pellucida. F. Desgl. Nicht selten.

nigricans. Ill. Ueberall. Häufig.

tristis. F. 1 Ex. v. Herrn Koltze im Sachsenwald geschöpft.

lineata. Ksw. Im östlichen Holstein gef. Selten.

obscura. L. Verbreitet. Ziemlich häufig.

pulicaria. F. Ziemlich selten.

livida. L. Ueberall. Gemein.

— *var. dispar. F.* Desgl.

rufa. L. Desgl.

bicolor. Panz. Weniger häufig.

thoracica. Ol. Verbreitet. Ziemlich häufig.

oralis. Germ. (*lateralis. Gylh.*) Im östl. Holstein gef. Selten.

humeralis. Redt. Selten. Bth.

clypeata. Ill. Ziemlich häufig.

liturata. Fall. In Wäldern. Nicht häufig.

Rhagonycha. Eschscholtz.

melanura. F. Ueberall. Gemein.

fuscicornis. Ol. Ziemlich selten.

testacea. L. Verbreitet und nicht selten.

pallida. F. Ueberall. Sehr häufig.

paludosa. Fall. Sachsenwald. Nicht häufig.

atra. L. Verbreitet, doch nicht häufig.
elongata. Fall. Desgl.

7

Silis. Latreille.

ruficollis. F. Bei Preetz in Holstein gef. Selten.

Malthinus. Latreille.

fasciatus. Fall. Haacke. Nicht häufig.
balteatus. Suffr. Wohldorf. Niendorf. Sehr selten.
flaveolus. Hbst. Verbreitet und häufig.
biguttulus. Payk. Desgl.

4

Malthodes. Kiesenwetter..

sanguinolentus. Fall. Verbreitet, doch nicht häufig.
marginatus. Latr. (*biguttatus. Panz.*) Desgl. Häufiger.
dispar. Germ. Desgl. Ziemlich selten.
flavoguttatus. Ksw. Ebenso.
spathifer. Ksw. Sehr selten.
pulicarius. Redt. Desgl.

6

36

Melyridae.

Malachius. Fabricius.

aeneus. L. Ueberall. Gemein.
bipustulatus. F. Desgl.
viridis. F. Weniger verbreitet. Zieml. selten.
marginellus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
elegans. Ol. Desgl.
pulicarius. F. Ueberall. Häufig.
rubricollis. Marsh. Selten.

7

Anthocomus. Erichson.

sanguinolentus. F. Elbstrand. Selten.
equestris. F. Verbreitet. Ziemlich häufig.
fasciatus. L. Ueberall. Sehr häufig.

3

Ebaeus. Erichson.

pedicularius. Schrank. Verbreitet, doch nicht häufig.
appendiculatus. Er. Desgl.
flavipes. F. In Sandgegenden auf Gräsern. Nicht selten.

3

Charopus. Erichson.

pallipes. Oliv. Haacke. Sehr selten.

Troglops. Erichson.

albicans. L. 1 Ex. von Herrn Bonne am Elbstrand gef.

Dasytes. Fabricius.

coeruleus. F. Ueberall auf Blüthen, im Frühjahr unter Rinden. Nicht selten.
flavipes. F. Desgl. Sehr häufig.
niger. L. Desgl. Ziemlich häufig.
bipustulatus. F. Einmal von Herrn Thorey gef.

4

Haplocnemus. Stephens.

serratus. Redt. 1 Ex. von Herrn Wehncke bei Harburg gef.
nigricornis. F. Auf blühenden Nadelhölzern. Nicht selten.

2

Dolichosoma. Stephens.

nobile. Ill. Haacke. Elbstrand. Wandsbeck. Selten.
lineare. F. In Wäldern auf Grasflächen. Nicht selten.

2

Byturus. Latreille.

tomentosus. F. Auf Blüthen überall häufig.

fumatus. F. Desgl.

2

Telmatophilus. Heer.

typhae. Fallen. Elbstrand, besonders der Inseln, auf Schilf und im Grase. Sehr selten.

caricis. Ol. Desgl.

2

27

68

Cleridae.

Tillus. Olivier.

elongatus. L. Sachsenwald. Selten.

unifasciatus. F. Desgl. Sehr selten.

2

Opilus. Latreille.

mollis. L. Auf Bauholz, Brettern, auch in Häusern. Selten.

domesticus. Sturm. Desgl. Häufig.

2

Clerus. Geoffroy.

formicarius. L. Auf frisch gefälltem Holze, auch in Häusern einzeln. Auf dem Erdboden, an Baumwurzeln besonders, zuweilen in ganzen Gesellschaften beobachtet.

Trichodes. Herbst.

apiarius. L. Auf Blüthen, am Elbstrand, im Sachsenwald. Selten.

Corynetes. Herbst.

coeruleus. De Geer. Verbreitet und häufig, besonders auf Blüthen.

ruficollis. F. An Aas und auf Knochen. Im Ganzen nicht selten.

rufipes. F. Sehr verbreitet, an Rindsblasen und anderen thierischen Stoffen, aber nicht häufig.

violaceus. L. Ueberall. Gemein.

4

10

Lymexylidae.

Hylecoetus. Latreille.

dermestoides. L. (♂ *morio. F.*) Sachsenwald. Haacke. Selten.

Ptiniores.

Hedobia. Sturm.

pubescens. F. Auf Blüthen. Sehr selten.

imperialis. L. Desgl. Selten.

2

Ptinus. Linné.

variegatus. Rossi. Eppendorf etc. Nicht sehr selten. K.

sexpunctatus. Panz. Verbreitet, aber selten.

dubius. Sturm. Einmal am Elbstrand an einem Knochen. T.

rufipes. F. Auf Blüthen. Nicht häufig.

fur. L. Ueberall. Gemein.

latro. F. Haacke etc. Nicht selten.
testaceus. Ol. (*hirtellus. St.*) Selten.
crenatus. F. Verbreitet, aber selten.
bidens. Ol. Von Herrn Koltze im Sachsenwald gesammelt.

9

Niptus. Boieldieu.

hololeucus. Falderm. In Häusern hin und wieder. Nicht häufig.

Anobium. Fabricius.

tessellatum. F. In altem Holz. Verbreitet und häufig.
pertinax. L. (*striatum. F.*) Desgl.
denticolle. Panz. Selten.
rufipes. F. Im Sachsenwald von den Herren Koltze und Bonne gesammelt.
striatum. Oliv. Verbreitet und häufig.
abietinum. Gylh. Selten. 1 Ex. v. Herrn Koltze gef.
longicorne. Sturm. Selten.
nigrinum. Sturm. Selten.
molle. L. Verbreitet, doch nicht häufig.
abietis. F. In Nadelwaldungen. Nicht selten.
paniceum. L. Verbreitet. Nicht selten.
minutum. F. Selten.

12

Ptilinus. Geoffroy.

pectinicornis. L. Verbreitet, aber um Hamburg nicht häufig.
costatus. Gylh. Sachsenwald etc. In alten Weidenbäumen. Nicht sehr selten.

2

Dorcatoma. Herbst.

dresdensis. Hbst. In faulem Holz und in Schwämmen. Sehr selten.
boristae. E. H. Von Herrn Thorey gef. Sehr selten.
rubens. E. H. Desgl.

3

Sinoxylon. Duftschmidt.

muricatum. F. Einmal von Herrn Schmidt gef.

Lyctus. Fabricius.

canaliculatus. F. An Bauholz; in Häusern. Nicht häufig.
pubescens. Panz. Desgl.

2

32

Cioïdae.

Cis. Latreille.

boleti. Scop. In Baumschwämmen. Nicht selten.
micans. Hbst. Desgl. Nicht häufig.
hispidus. Payk. Ebenso.
bidentatus. Oliv. Im östl. Holstein in Schwämmen nicht selten gef. P.

4

Ennearthron. Mellié.

fronticorne. Panz. In Baumschwämmen. Häufig.

5

Tenebrionidae.

Blaps. Fabricius.

mucronata. Latr. (*obtusa. Sturm.*) In Kellern und Ställen, überhaupt an dunkeln Orten, wie die folgenden. Sehr selten.
mortisaga. L. Ziemlich häufig.
similis. Latr. (*fatidica. Sturm.*) Desgl.

3

Crypticus. Latreille.

quisquilius. L. Verbreitet und häufig.

Pedinus. Latreille.

femoralis. L. Von Herrn Wehncke bei Geesthacht gef.

Opatrum. Fabricius.

sabulosum. L. In Sandgegenden überall. Sehr häufig.

Microzoum. Redtenbacher.

tibiale. F. Desgl.

Tetratoma. Fabricius.

fungorum. F. In Schwämmen und auf frischgefälltem Holz. Sachsenwald. Wandsbeck. Sehr selten.

Bolitophagus. Illiger.

reticulatus. L. (*crenatus. F.*) In Schwämmen und faulem Holz. Sachsenwald. Sehr selten.

Eledona. Latreille.

agaricola. F. In Schwämmen und faulem Holz. Verbreitet und zuweilen sehr häufig.

Diaperis. Geoffroy.

boleti. L. Wandsb. Holz. Sachsenwald. Sehr selten.

Scaphidema. Redtenbacher.

aeneum. Payk. (*bicolor. F.*) Sachsenwald. Bahrenfeld etc. Sehr selten.

Platydema. Laporte.

violaceum. F. Niendorf. Wohldorf. Flottbeck etc. In Schwämmen und faulem Holz, wie die vorigen. Sehr selten.

Tribolium. Mac Leay.

ferrugineum. F. In Mehl, altem Brode etc. Sehr selten.

Hypophloeus. Hellwig.

castaneus. F. Haacke. Sachsenwald. Unter morschen Rinden und in Mulm. Im Ganzen selten.

bicolor. Ol. Haacke. Boberg; unter Eichenrinde. Sehr selten.

fasciatus. F. Bei Flottbeck unter Rinde. 1 Ex. T.

linearis. F. Haacke: Sehr selten.

---

4 **Uloma.** Redtenbacher.

culinaris. L. In Mehl und altem Brode hin und wieder. Im Sachsenwald unter morschen Rinden. Im Ganzen nicht häufig.

Alphitobius. Stephens.

(Heterophaga. Redtenbacher.)

diaperinus. Panz. Zu verschiedenen Malen unter faulenden Vegetabilien in ungeheurer Menge gesammelt.

Tenebrio. Linné.

molitor. L. Ueberall in der Nähe von Korn- und Mehlvorräthen. Gemein.

obscurus. F. Desgl. Selten.

2

Helops. Fabricius.

striatus. Fourcroy. (*caraboides. Panz.*) Sachsenwald. Unter morschen Rinden, an Wurzeln. Selten.

quisquilius. F. Haacke. Sachsenwald. An Baumwurzeln, unter Steinen, auch auf Kiefern. Häufig.

2

24

Cistelidae.

Mycetochares. Latreille.

brevis. Panz. Bei Flottbeck in moderndem Holz und Baumschwämmen, selten. (E. u. T.)

Allecula. Fabricius.

morio. F. Bei Holzlagern; auch von Büschen geklopft. Nicht häufig.

Gonodera. Mulsant.

fulvipes. F. Bei Holzlagern und auf Blüthen. Im östlichen Holstein mehrfach gef. P.

Cistela. Fabricius.

ceramboides. F. 1 Ex. in der Haacke gef. W.

Isomira. Mulsant.

murina. L. Auf Blüthen und Büschen. Verbreitet und häufig.

— *var. thoracica. F.* (Schwarz; Halsschild, Fühler und Beine rostroth.) Selten.

— *var. evonymi. F.* (Gelbbraun; Halsschild röthlich, Bauch pechbraun.) Ziemlich häufig.

Eryx. Stephens.
(Prionychus. Solier.)

ater. F. Bei Holzlagern, an Planken, im Baummulm etc. Nicht häufig.

6

Lagriariae.

Lagria. Fabricius.

hirta. L. Im Juni und Juli überall auf Büschen. Gemein.

Melandryadae.

Eustrophus. Latreille.

dermestoides. F. In Baumschwämmen. Im Ganzen selten.

Orchesia. Latreille.

micans. Panz. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Auf Blüthen und in Baumschwämmen. Nicht selten.

Carida. Mulsant.

affinis. Payk. In Baumschwämmen. Sehr selten.

Hypulus. Paykull.

bifasciatus. Payk. Von mir 1855 im Eutinischen in Mehrzahl von Büschen geschöpft. Um Hamburg nach den Nachträgen zum Verzeichnisse von E. u. T. ebenfalls aufgefunden.

Melandrya. Fabricius.

caraboides. L. Elbstrand. Sachsenwald. Auf Blüthen und an Baumstümpfen. Selten.

5

Pyrochroïdae.

Pyrochroa. Fabricius.

coccinea. L. Sachsenwald. Auf Büschen. Nicht selten.

rubens. F. Ebendort. Sehr selten.

pectinicornis. F. Desgl.

3

Pytho. Fabricius.

depressus. L. Bahrenfeld. Sachsenwald. Unter morschen Rinden. Aeusserst selten.

4

Anthicidae.

Notoxus. Geoffroy.

monoceros. L. Ueberall. Gemein.

Anthicus. Paykull.

humilis. Germ. Sehr selten.
floralis. F. Verbreitet und nicht selten.
sellatus. Panz. An der Elbe, nicht selten.
antherinus. L. Verbreitet. Ziemlich selten.
ater. Panz. Auf Blüthen. Selten.
flavipes. Panz. Am Elbstrand, zuweilen sehr häufig.

6

7

Mordellidae.

Mordella. Linné.

bisignata. Redt. Niendorf. Auf Blüthen, wie die folgenden. Selten.
fasciata. F. Verbreitet, aber selten.
aculeata. L. Desgl. Ziemlich häufig.

3

Mordellistena. Costa.

abdominalis. F. Im östlichen Holstein. Nicht häufig.
axillaris. Gylh. Verbreitet, aber selten.
brunnea. F. Desgl.
lateralis. Ol. 1 Ex. von Herrn Beuthin gef.
pumila. Gylh. Elbstrand. Niendorf etc. Ziemlich häufig.

5

Anaspis. Geoffroy.

frontalis. L. Ueberall. Gemein.
lateralis. F. Desgl. Weniger häufig.
humeralis. F. (*Geoffroyi Müll.*) Selten.
thoracica. L. Haacke. Hammerbrook etc. Nicht selten.
flava. L. Verbreitet und häufig.
maculata. Fourcr. (*obscura. Marsh.*) Sehr selten.

6

14

Meloïdae.

Meloë. Linné.

proscarabaeus. L. Im ersten Frühjahr überall an Wegen im Grase. Landwehr. Elbstrand etc. Häufig.
violaceus. Marsh. Desgl.
variegatus. Donov. Selten.
brevicollis. Panz. Verbreitet und ziemlich häufig.

4

Lytta. Linné.

vesicatoria. L. Sachsenwald. Im Ganzen selten.

5

Oedemeridae.

Asclera. Schmidt.

sanguinicollis. F. 1 Ex. im Sachsenwald gef. T.
coerulea. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

2

Oedemera. Olivier.

flavescens. L. Ueberall. Häufig.

croceicollis. Sahlb. Bei Preetz in Holstein gef. Sehr selten.

virescens. L. Ueberall, Häufig.

lurida. Gylh. Desgl.

4

Anoncodes. Schmidt.

ustulata. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

Chrysanthia. Schmidt.

viridis. Ill. Borstler Jäger. Elbstrand. Haacke. Im Juli 1861 von den Herren Koltze und Bonne namentlich am erstgenannten Fundort in Mehrzahl von Büschen geschöpft.

8

Salpingidae.

Salpingus. Illiger.

castaneus. Panz. (*piceae. Germ.*) Haacke. Bahrenfeld. Auf Tannen und unter Rinden. Selten.

Lissodema. Curtis.

quadriguttatum. Lepell. et Serv. Von Herrn Schmidt in Flottbeck in Mehrzahl, von Herrn Koltze einige Ex. beim Rothenbaum unter Rinde gef. Kommt auch im östl. Holstein vor.

cursor. Gylh. Von Herrn Koltze in der Haacke unter Rinden gef.

2

Rhinosimus. Latreille.

ruficollis. L. (*roboris. F.*) Verbreitet, doch nicht häufig.
viridipennis. Steph. (*ruficollis. Panz.*) Desgl.
planirostris. F. Desgl. Alle drei Arten unter Rinden.
aeneus. Ol. In der Haacke von Tannen geklopft. Sehr selten.

4

7

Curculionidae.

Bruchus. Linné.

acaciae. Schh. Von Herrn Höge einmal in Menge gef., vermuthlich aber eingeführt.
variegatus. Germ. Haacke. Sehr selten.
cisti. F. Elbstrand. Auf Blüthen. Nicht häufig.
pisi. L. Verbreitet und nicht selten. Mehrfach von Weissdorn geklopft.
rufimanus. Schh. Elbstrand. Selten.
seminarius. L. Auf Blüthen, besonders Papilionaceen, verbreitet und häufig.

6

Spermophagus. Steven.

cardui. Schh. Elbstrand. Selten.

Brachytarsus. Schönherr.

scabrosus. F. Verbreitet, aber selten.
varius. F. Desgl.

2

Tropideres. Schönherr.

albirostris. Hbst. 1 Ex. von Herrn Bonne in Niendorf gef.

sepicola. Hbst. Haacke. Unter Baumrinden. Selten.

2

Platyrhinus. Clairville.

latirostris. F. Sachsenwald. Wandsbecker Holz. Unter der Rinde absterbender Bäume. Selten.

Anthribus. Geoffroy.

albinus. L. Sachsenwald. Unter Rinde. Auch auf Weissdornblüthen gef. Selten.

Apoderus. Olivier.

coryli. L. Ueberall auf Haseln. Gemein.

intermedius. Hellw. Sachsenwald. Auf Eichengebüsch. Sehr selten.

2

Attelabus. Linné.

curculionoides. L. Auf Blüthen und Büschen. Nicht selten.

Rhynchites. Herbst.

auratus. Scop. Verbreitet, aber selten.

aequatus. L. In Wäldern, nicht selten.

cupreus. L. Desgl.

pauxillus. Germ. Verbreitet, aber selten.

nanus. Payk. Haacke. Sachsenwald. Zieml. häufig.

betuleti. F. In Wäldern auf Gesträuchen. Häufig.

populi. L. Desgl.

sericeus. Hbst. Sachsenwald. Selten.

tristis. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
betulae. L. Auf Pappeln und Birken. Häufig.

10

Apion. Herbst.

pomonae. F. Sehr verbreitet und häufig.
craccae. L. Desgl.
subulatum. Kirby. Verbreitet und ziemlich häufig.
opeticum. Bach. Desgl. Selten.
vicinum. Kirby. Verbreitet, doch nicht häufig.
pubescens. Kirby. Desgl.
aeneum. F. Auf Blumen und Gräsern, z. B. im Hammerbrook, sehr häufig. Auch im Holsteinischen überall in Menge.
radiolus. Kirby. Eppendorf. Borstel. Hammerbrook etc. Nicht häufig.
onopordi. Kirby. Verbreitet, doch nicht häufig.
carduorum. Kirby. Im Holsteinischen gef. Selten.
hydrolapathi. Kirby. Auf Sauerampfer, in Gemüsegärten, zuweilen in Menge.
fuscirostre. F. Auf Papilionaceen, besonders *Genista* und *Spartium.* Beim Borstler Jäger; auch in der Haacke. Nicht häufig.
genistae. Kirby. Ebenso.
vernale. F. Besonders auf Nesseln. Ziemlich verbreitet, doch nicht eben häufig.
viciae. Payk. Verbreitet und häufig.
difforme. Germ. Elbstrand. Hammerbrook. Auf Wasserpflanzen. Selten.
varipes. Germ. Verbreitet und ziemlich häufig.

ononidis. Gylh. Im Holsteinischen gef. Selten.
flavipes. F. Ueberall auf Gesträuchen. Sehr häufig.
trifolii. L. (aestivum. Germ.) Sehr selten.
assimile. Kirby. Elbstrand. Eppendorf etc. Nicht selten.
nigritarse. Kirby. Verbreitet und ziemlich häufig.
miniatum. Schh. Verbreitet, doch nicht häufig.
haematodes. Kirby. (frumentarium. Payk.) Ebenso.
Gyllenhalii. Kirby. Elbstrand. Sehr selten.
seniculus. Kirby. Verbreitet, aber selten.
columbinum. Germ. Borstel. Hammerbrook etc. Nicht selten.
ebeninum. Kirby. Desgl. Sehr selten.
ervi. Kirby. Verbreitet und nicht selten.
loti. Kirby. (angustatum. Kirby.) Desgl.
virens. Hbst. Borstel. Eppendorf. Haacke etc. Nicht selten.
Spencei. Kirby. Verbreitet, doch nicht häufig.
aethiops. Hbst. Sehr selten.
astragali. Payk. Elbstrand. Eppendorf. Billwärder. Selten.
vorax. Hbst. Verbreitet, doch nicht häufig.
pavidum. Germ. Bei Preetz in Holstein gef. Selten.
pisi. F. (punctifrons. Kirby.) Verbreitet und häufig.
striatum. Marsh. Sehr selten. Mehrfach von Herrn Koltze gefunden.
humile. Germ. Sehr selten.
minimum. Hbst. Zieml. verbreitet und nicht selten.
violaceum. Kirby. Verbreitet und häufig.

aterrimum. L. (*marchicum. Hbst.*) Ziemlich verbreitet und nicht selten.

42

Ramphus. Clairville.

flavicornis. Clairv. Auf Birken. Sehr selten.

Thylacites. Germar.

pilosus. F. Unter Steinen und in Sandgruben. Nicht selten.

Cneorhinus. Schönherr.

geminatus. F. Verbreitet und häufig.

Strophosomus. Billberg.

coryli. F. Ueberall. Gemein.
obesus. Marsh. Desgl. Nicht selten.
retusus. Marsh. (*alternans. Schh.*) Desgl.
faber. Hbst. Ueberall. Häufig.
limbatus. F. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.
squamulatus. Hbst. Verbreitet, doch nicht häufig.

6

Sciaphilus. Schönherr.

muricatus. F. Verbreitet. Nicht selten.

Brachyderes. Schönherr.

incanus. L. Haacke. Sachsenwald. Nicht selten.

Tanymecus. Germar.

palliatus. F. Haacke. Sachsenwald. Nicht häufig.

Sitones. Schönherr.

gressorius. F. Verbreitet und häufig.
griseus. F. Selten.
regensteinensis. Hbst. Verbreitet. Nicht selten.
setosus. Redt. Selten.

tibialis. Hbst. (*brevicollis. Schh.*) Verbreitet, doch nicht häufig.
sulcifrons. Thunb. Desgl.
crinitus. Oliv. Ueberall. Häufig.
— *var. lineellus. Schh.* Desgl.
puncticollis. Steph. Im östlichen Holstein gef. Selten.
flavescens. Marsh. (*8punctatus. Schh.*) Verbreitet und häufig.
medicaginis. Redt. Haacke. Hammerbrook etc. Im Frühjahr auf Kleefeldern. Nicht selten.
discoideus. Schh. Niendorf. Borstel. Selten.
humeralis. Steph. (*promptus. Schh.*) Bei Bergedorf und bei Borstel von Herrn Koltze gef.
lineatus. L. Ueberall. Gemein.
elegans. Schh. Desgl. Ziemlich selten.
tibiellus. Schh. Bei Borstel gef. K.
hispidulus. F. Ueberall. Häufig.

16

Chlorophanus. Dalmann.

viridis. L. Niendorf. Sachsenwald etc. Nicht sehr häufig.
pollinosus. F. Im östlichen Holstein. Selten.
salicicola. Germ. Auf Weiden. Nicht häufig.

3

Polydrosus. Germar.

undatus. F. Verbreitet. Häufig.
flavipes. De Geer. Im Mai sehr häufig auf Haseln und anderen Gesträuchen; z. B. auf der Landwehr.
flavovirens. Schh. Selten.

cervinus. Gylh. Verbreitet. Häufig.
confluens. Steph. Haacke. Sehr selten.
sericeus. Schall. Verbreitet. Häufig.
micans. F. Desgl. Nicht selten.

7

Metallites. Schönherr.

mollis. Germ. Auf Nadelhölzern. Nicht häufig.
atomarius. Ol. Desgl.

2

Cleonus. Schönherr.

nebulosus. L. Auf dem Erdboden, unter Steinen etc., wie die folgenden. Nicht selten.
turbatus. Schh. (*glaucus. F.*) Desgl.
trisulcatus. Hbst. Im östlichen Holstein weit verbreitet, und nicht selten. Im August 1859 fand ich die Landstrasse zwischen Travemünde und Niendorf (a. d. Ostsee) stellenweise förmlich überdeckt von Thieren dieser Species. P.
sulcirostris. L. Verbreitet und häufig.
albidus. F. Desgl. Selten.

5

Alophus. Schönherr.

triguttatus. F. Verbreitet, doch nicht eben häufig.

Liophloeus. Germar.

nubilus. F. Verbreitet und nicht selten.

Barynotus. Germar.

obscurus. F. Verbreitet. Häufig.
moerens. F. Elbstrand. Nicht häufig.

2

Tropiphorus. Schönherr.

mercurialis. F. Verbreitet und ziemlich häufig.

Lepyrus. Germar.

colon. F. Auf Gesträuchen und Bäumen sehr verschiedener Art. Nicht selten.

binotatus. F. Haacke. Niendorf. Elbstrand. etc. Nicht selten.

2

Tanysphyrus. Germar.

lemnae. F. Elbstrand. Billwärder. Auf Wasserpflanzen. Selten.

Hylobius. Schönherr.

abietis. L. Ueberall. Gemein.

pinastri. Gylh. In Gesellschaft des vorigen. Seltner.

fatuus. Rossi. Desgl. Selten.

3

Liosomus. Kirby.

ovatulus. Clairv. Wandsbecker Holz. Unter Steinen und Moos. Sehr selten.

Phytonomus. Schönherr.

punctatus. F. Verbreitet und häufig.

fasciculatus. Hbst. Desgl. Seltner.

elongatus. Payk. Ziemlich selten.

arundinis. F. Desgl.

rumicis. L. Verbreitet und häufig.

Pollux. F. Selten.

suspiciosus. Hbst. Desgl.

plantaginis. De Geer. Billwärder. Elbstrand etc. Nicht häufig.

murinus. F. Desgl. Sehr selten.
variabilis. Hbst. Verbreitet, aber selten.
polygoni. F. Ueberall. Häufig.
meles. F. Desgl. Ziemlich häufig.
posticus. Schh. Billwärder. Hammerbrook etc. Selten.
nigrirostris. F. Verbreitet und ziemlich häufig.

14

Gronops. Schönherr.

lunatus. F. Elbstrand und Elbinseln. Auf Wasserpflanzen. Selten.

Phyllobius. Schönherr.

calcaratus. F. Eppendorfer Mühlenteich etc. Nicht selten.
alneti. F. Ueberall. Häufig.
pineti. Redt. Einmal im Bahrenfelder Tannengehölz gef. T.
argentatus. L. Verbreitet. Nicht selten.
maculicornis. Germ. Desgl.
oblongus. L. Ueberall. Sehr häufig.
piri. L. Desgl. Nicht selten.
mutus. Schh. Bei Preetz in Holstein gef. Nicht häufig.
uniformis. Marsh. Desgl. Auch auf der Landwehr gefunden. P.
brevis. Schh. (*dispar. Redt.*) Einmal am Elbstrand gef. T.

10

Trachyphloeus. Germar.

scaber. L. Haacke. Sehr selten.
scabriculus. L. (♂ *erinaceus. Redt.*) Verbreitet, doch sehr selten.
squamulatus. Ol. Desgl.

3

Omias. Germar.

hirsutulus. F. Elbstrand. Bahrenfeld. Haacke. Sachsenwald. Auf sandigen Grasflächen. Selten.
mollicomus. Ahr. Desgl.

2

Otiorhynchus. Germar.

picipes. F. Ueberall. Sehr häufig.
raucus. F. Desgl. Selten.
ligustici. L. Verbreitet und nicht selten.
sulcatus. F. Desgl. Besonders in Gärten, an den Wurzeln verschiedener Gewächse.
ovatus. L. Ueberall. Sehr häufig.

5

Lixus. Fabricius.

paraplecticus. L. Elbstrand. Billwärder. Hammerbrook. An grünendem und unter faulem Schilf. Sehr selten.
turbatus. Schh. Desgl. und auf *Rumex palustris.* Ziemlich selten.
bardanae. F. Ebenso.

3

Larinus. Germar.

jaceae. F. Auf Compositen, besonders auf Disteln. Selten.

Pissodes. Germar.

piceae. Ill. Auf Tannen. Selten.
pini. L. Verbreitet und ziemlich häufig.
notatus. F. Auf Kiefern. Nicht selten. K.
Gyllenhali. Schh. In Nadelwäldern. Ziemlich selten.

4

Magdalinus. Schönherr.

heros. Küster. Von Herrn Schmidt in Flottbeck gef.
violaceus. L. Elbstrand. Eimsbüttel. Im Ganzen selten.
duplicatus. Germ. Haacke. Selten.
cerasi. L. Verbreitet, doch nicht häufig.
asphaltinus. Germ. 1 Ex. von Herrn Koltze in der Haacke gef.
aterrimus. F. (*stygius. Gylh.*) Ziemlich selten.
pruni. L. Auf Obstbäumen. Nicht selten.

7

Erirhinus. Schönherr.

bimaculatus. F. Ueberall an Ufern unter Schilf, auch auf Wasserpflanzen. Häufig.
scirpi. F. Auf Haseln in Billwärder, an Schilf im Hammerbrook. Selten.
acridulus. L. Ueberall. Sehr häufig.
festucae. Hbst. Auf Schilf an der Alster, an Sumpfgräsern auf Wilhelmsburg und Steinwärder, unter Röhricht am Elbstrand. Im Ganzen selten.
nereis. Payk. Hammerbrook. Sehr selten.
vorax. F. Verbreitet und häufig.
macropus. Redt. Verbreitet, aber selten.

tremulae. Payk. Ueberall. Nicht selten.
costirostris. Schh. (*bituberculatus. Zett.*) Elbstrand. Nicht häufig.
taeniatus. F. Verbreitet, doch sehr selten.
agnathus. Schönh. Bei Preetz in Holstein gef. Selten.
pectoralis. Panz. Sehr selten.
tortrix. L. Verbreitet, doch nicht häufig.
filirostris. Schh. (*Riehlii. Bach.*) Wird bei Preetz alljährlich im Herbst, doch nur an einer Stelle, gef.
punctator. Hbst. Ebenfalls bei Preetz gef.
dorsalis. F. Sachsenwald. Haacke. Sehr selten.

16

Grypidius. Schönherr.

equiseti. F. Verbreitet und nicht selten.
brunnirostris. F. Mehrfach am Elbstrand gef.

2

Hydronomus. Schönherr.

alismatis. Marsh. Unterm Wasser auf Wasserpflanzen. Sehr selten.

Elleschus. Schönherr.

scanicus. Payk. Haacke. Sachsenwald. Auf Weiden- und Pappelgebüsch. Selten.
bipunctatus. L. Desgl.

2

Brachonyx. Schönherr.

indigena. Hbst. Auf Tannen. Ziemlich verbreitet und häufig.

Anthonomus. Germar.

ulmi. De Geer. Verbreitet, doch nicht häufig.
pomorum. L. Desgl.

spilotus. Redt. Auf Obstbäumen. Ziemlich selten.
incurvus. Panz. Verbreitet und häufig.
varians. Payk. Auf Tannen. Haacke. Sachsenwald. Nicht häufig.
rubi. Hbst. Verbreitet und häufig.
druparum. L. Auf Obstbäumen. Ziemlich selten.

7

Coryssomerus. Schönherr.

capucinus. Beck. Auf feuchten Wiesen. Sehr selten.

Balaninus. Germar.

glandium. Marsh. Auf Haselgebüsch, auch auf Nadelhölzern. Selten.
nucum. L. Verbreitet und ziemlich häufig.
cerasorum. Hbst. Blankenese. Niendorf etc. Sehr selten. K.
villosus. Hbst. Verbreitet, doch sehr selten.
rubidus. Schh. Haacke. Sehr selten.
crux. F. Auf Weiden überall. Sehr häufig.
brassicae. F. Verbreitet und häufig.
pyrrhoceras. Marsh. Desgl.

8

Tychius. Germar.

quinquepunctatus. L. Haacke. Sachsenwald. Borstel. etc. Selten.
venustus. F. Am Elbstrand. Aeusserst selten. (E. u. T.)
tomentosus. Hbst. Verbreitet, doch nicht häufig.
junceus. Reich. Von Herrn Dinkler gef. Selten.
meliloti. Steph. Verbreitet, doch nicht häufig.
picirostris. F. Ueberall. Häufig.

Sibynes. Schönherr.

canus. Hbst. Borstel. Sachsenwald. Selten.

viscariae. L. Bei Preetz in Holstein gef. Selten.

primitus. Hbst. Bei Eimsbüttel auf Pappeln von Herrn Bonne gef.

3

Acalyptus. Schönherr.

carpini. Hbst. Auf Weiden hin und wieder. Nicht häufig.

rufipennis. Schh. Desgl. Sehr selten.

2

Phytobius. Schönherr.

granatus. Schh. Im östlichen Holstein, an Ufern von Seen, im Sande gef. Selten.

Anoplus. Schönherr.

plantaris. Naetzen. Im östlichen Holstein gef. Auf Erlengebüsch, oft mit *Orchestes scutellaris* zusammen. Nicht eben selten.

Orchestes. Illiger.

quercus. L. Auf Eichen- und anderm Gebüsch. Nicht selten.

scutellaris. F. Desgl. Ziemlich selten.

alni. L. Auf Erlen- und Weidengebüsch am Elbstrand. Selten.

ilicis. F. Niendorf. Sachsenwald. Auf Eichen. Selten.

pubescens. Stev. Auf Weidengebüsch, bei Eppendorf z. B., mehrfach gef. Im Ganzen selten.

fagi. L. Niendorf. Sachsenwald etc. Auf Buchen. Nicht selten.

pratensis. Germ. Bei Harburg, auf Weiden. Nicht selten.

populi. F. Ueberall auf Weiden und Pappeln. Gemein.

signifer. Creutz. Bei Harburg, auf Weiden. Nicht selten.

rusci. Hbst. Eppendorfer Mühlenteich etc., auf Weiden. Nicht häufig.

salicis. L. Haacke. Eppendorfer Mühlenteich etc. auf Weiden. Ziemlich häufig.

rufitarsis. Germ. Desgl. Seltener.

decoratus. Germ. Borstel. Sachsenwald. Nicht häufig.

stigma. Germ. Bei Eppendorf etc. auf Weiden. Nicht selten.

saliceti. F. Desgl.

Styphlus. Schönherr.

setiger. Germ. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

Trachodes. Schönherr.

hispidus. L. 2 Exemplare in Niendorf von Herrn Bonne gef.

Baridius. Schönherr.

artemisiae. Hbst. An Schilf und Wasserpflanzen, z. B. im Hammerbrook. Nicht häufig.

picinus. Germ. Winterhude. Hammerbrook. Billwärder etc. Ziemlich selten.

chloris. F. Haacke. Selten.

lepidii. Germ. In einigen Ex. v. Herrn Koltze gesammelt.
Villae. Comolli. Desgl.
T-album. L. Verbreitet und häufig.

6 **Cryptorhynchus.** Illiger.

lapathi. L. Verbreitet und häufig.

Coeliodes. Schönherr.

quercus. F. Auf Eichen. Selten.
ruber. Marsh. Im östlichen Holstein gef. Selten.
rubicundus. Payk. Haacke. Selten.
guttula. F. Desgl.
fuliginosus. Marsh. Im östlichen Holstein gef. Selten.
subrufus. Herbst. Ziemlich verbreitet, aber überall selten.
4-*maculatus. L.* (*didymus. F.*) Verbreitet und häufig.
lamii. Hbst. Elbstrand. Bahrenfeld. Selten.
exiguus. Ol. Elbstrand. Sehr selten. (E. u. T.)

9 **Mononychus.** Schönherr.

pseudacori. F. Steinbecker Moor. Auf *Iris pseudacorus.* Selten.

Acalles. Schönherr.

hypocrita. Schh. Unter Moos an den Wurzeln alter Bäume. Sehr selten.
lemur. Germ. Desgl.

Orobitis. Germar.

cyaneus. L. Borstel. Bergedorf. Haacke. Nicht häufig.

Ceutorhynchus. Schönherr.

assimilis. Payk. Auf Cruciferen. Verbreitet und nicht selten.

erysimi. F. Sehr verbreitet und häufig.

contractus. Marsh. Ziemlich verbreitet und nicht selten; bei Borstel z. B.

setosus. Schh. Selten.

cochleariae. Gylh. Desgl.

querceti. Gylh. Haacke. Sehr selten.

pulvinatus. Gylh. Desgl. Etwas verbreiteter.

convexicollis. Schh. Borstel. Eppendorf. Auf Weiden. Selten.

achilleae. Schh. Auf Compositen. Verbreitet, aber selten.

nanus. Schh. Verbreitet und ziemlich häufig.

ericae. Gylh. Haacke. Eppendorf. Selten.

echii. F. Auf *Echium*. Nicht häufig.

radula. Schh. Elbstrand. Ottensen. Selten.

abbreviatulus. Schh. Eppendorf. Hammerbrook. Nicht häufig.

crucifer. Ol. Selten.

T-album. Schh. Elbstrand. Selten. (E. u. T.)

litura. F. Ziemlich verbreitet, doch nicht häufig. Hammerbrook. Elbstrand. Eppendorf.

asperifoliarum. Gylh. Selten.

lepidus. Schh. Desgl.

signatus. Schh. Desgl.

campestris. Schh. Auf Cruciferen. Verbreitet und nicht selten.

chrysanthemi. Schh. Desgl.
melanostictus. Marsh. Selten.
punctiger. Schh. Desgl.
biguttatus. Schh. Ein Ex. bei Bahrenfeld gef. T.
pollinarius. Forst. Ziemlich verbreitet, aber nicht häufig. Hammerbrook. Eppendorf. Bahrenfeld.
sulcicollis. Gylh. Verbreitet und nicht selten.
rapae. Gylh. Desgl. Noch häufiger.
cyanipennis. Germ. Auf Wiesenblumen (*Lychnis flos cuculi; Cardamine pratensis*) auch an Wasserpflanzen. (*Hottonia palustris.*) Hammerbrook etc. Ziemlich selten.
chalybeus. Germ. Desgl. Etwas häufiger. An schilfigen Ufern zuweilen in Menge geschöpft. P.
hirtulus. Germ. An denselben Fundorten wie die vorigen. Im Ganzen sehr selten.
troglodytes. F. Verbreitet und häufig.

32 **Rhinoncus.** Schönherr.

Castor. F. Ueberall. Häufig. Ganz besonders auf Nesseln.
bruchoides. Hbst. Desgl. Seltner.
inconspectus. Hbst. Sehr verbreitet und ziemlich häufig.
pericarpius. F. Ueberall. Sehr häufig.
subfasciatus. Gylh. Selten.
guttalis. Grav. Desgl.

6

Poophagus. Schönherr.

sisymbrii. F. Eppendorfer Mühlenteich. Hammerbrook. Auf Wasserpflanzen. Selten.

Tapinotus. Schönherr.

sellatus. F. Eppendorfer Mühlenteich. Elbstrand. Im Ganzen selten.

Bagous. Germar.

binodulus. Hbst. Auf Wasserpflanzen, z. B. im Hammerbrook. Selten.

tempestivus. Hbst. Elbstrand. Selten.

lutosus. Gylh. Desgl.

lutulentus. Schh. Eppendorfer Mühlenteich. Hammerbrook. Selten.

4

Lyprus. Schönherr.

cylindrus. Payk. Auf Wilhelmsburg; auch am Epp. Mühlenteich. Selten.

Cionus. Clairville.

scrophulariae. L. Verbreitet und häufig.

verbasci. F. Desgl. Etwas seltner.

thapsus. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

blattariae. F. Desgl.

pulchellus. Hbst. Weniger verbreitet und im Ganzen sehr selten.

fraxini. De Geer. Ziemlich häufig.

6

Gymnetron. Schönherr.

villosulus. Schh. Eppendf. Mühlenteich. Flottbeck. Nicht häufig. K. Schm.

beccabungae. L. Auf *Veronica Beccabunga*, z. B. im Hammerbrook, nicht selten.
labilis. Hbst. Bei Bergedorf 1 Ex. v. H. Bonne gef.
rostellum. Hbst. An Ufern oder Grabenrändern hin und wieder geschöpft. K. P.
antirrhini. Germ. Auf *Antirrhinum* und *Linaria* selten.
linariae. Panz. Desgl. Selten.
graminis. Schh. An der Elbe. Nicht häufig.
campanulae. L. Verbreitet. Nicht selten.

8

Mecinus. Germar.

pyraster. Hbst. Verbreitet, aber selten.

Nanophyes. Schönherr.

lythri. F. An Wassergräben, z. B. im Hammerbrook, auf *Lythrum Salicaria*, auch auf *Epilobium*-Arten; nicht selten.

Sitophilus. Schönherr.

granarius. L. In Getreide, Reis etc. Sehr häufig.
oryzae. L. Desgl.

2

Cossonus. Schönherr.

linearis. L. Elbstrand. Sachsenwald. Sehr selten.

Rhyncolus. Creutzer.

truncorum. Germ. Elbstrand. Sachsenwald. Nicht häufig.

328

Xylophagi.

Hylastes. Erichson.

ater. Payk. Unter Rinden. Verbreitet und häufig.
cunicularius. Ratzeb. Haacke etc. Unter Rinden. Nicht selten. K. W.
attenuatus. Er. Sachsenwald. Selten.
angustatus. Hbst. Haacke. Niendorf. Nicht häufig.
decumanus. Er. Am Elbstrand. Sehr selten. (E. u. T.)
palliatus. Gylh. Verbreitet. Nicht selten.

6

Hylurgus. Latreille.

ligniperda. F. Haacke. Selten. K. W.
piniperda. L. Verbreitet und häufig.

2

Dendroctonus. Erichson.

micans. Kug. Bahrenfelder Tannengehölz. Aeusserst selten.
minimus. F. Einmal in grösserer Menge von Herrn Beuthin gef.

2

Hylesinus. Fabricius.

crenatus. F. In Eschen. Sehr selten.
oleiperda. F. 1 Ex. zum Fenster hereingeflogen. K.
fraxini. F. Ueberall. Sehr häufig.

3

Scolytus. Geoffroy.
(Eccoptogaster. Hbst.)

destructor. Ol. Unter Rinden. Häufig.
intricatus. Ratz. Bei Lokstedt von Herrn Koltze gef.
pruni. Ratz. In und an Obstbäumen. Nicht selten.

rugulosus. Ratz. Desgl. Seltner.
carpini. Er. Haacke. Sehr selten.

5

Xyloterus. Erichson.

domesticus. L. Unter Rinden von Laubholzbäumen. Selten.

Crypturgus. Erichson.

pusillus. Gylh. Haacke; unter Kiefernrinde. Selten.

Cryphalus. Erichson.

tiliae. F. Haacke; unter Buchenrinde. W.
binodulus. Ratz. Sachsenwald. Selten.
abietis. Ratz. Desgl.

3

Bostrychus. Fabricius.

typographus. L. Selten. K.
stenographus. Duft. Desgl.
laricis. F. Ueberall unter Rinden von Nadelhölzern. Häufig.
curvidens. Germ. Haacke. Nicht selten.
chalcographus. L. Desgl. Selten.
bidens. F. In Kiefern. Nicht häufig.
autographus. Ratz. Verbreitet und nicht selten.
cryptographus. Ratz. Haacke. Selten. K.
villosus. F. Im October 1861 von den Herren Koltze und Bonne zu Niendorf in Eichenrinde in Menge gef.
bicolor. Hbst. (*fuscus. Marsh.*) Verbreitet, doch nicht häufig.
dispar. F. Flottbeck. Niendorf. In Eichen. Selten.

dryographus. *Er.* Von Kerrn Koltze in der Haacke gefunden.

Saxesenii. *Ratz.* Bei Bahrenfeld. Sehr selten. (E. u. T.)

13

36

Cerambycidae.

Spondylis. Fabricius.

buprestoides. *L.* Sachsenwald. Haacke. Selten.

Ergates. Serville.

faber. *L.* 1 Ex. von Herrn Höge im Wandrahm gef. Wohl ohne Zweifel eingeführt.

Prionus. Geoffroy.

coriarius. *L.* Sachsenwald. Haacke. Selten.

Cerambyx. Linné.

(Hammaticherus. Serville.)

heros. *F.* Im Sachsenwald mehrfach, auch bei Lübeck im Lauerholz gef. Sehr selten.

cerdo. *L.* Verbreitet und nicht selten.

2

Aromia. Serville.

moschata. *L.* An Weidenstämmen. Sehr häufig.

Callidium. Fabricius.

clavipes. *F.* Ottensen. Reinbeck. Sehr selten.

violaceum. *L.* Verbreitet, doch nicht häufig.

dilatatum. *Payk.* Nur einmal gef. D.

sanguineum. *L.* Verbreitet, aber selten.

alni. *L.* Sachsenwald. Niendf. Sehr selten.

variabile. *L.* Verbreitet und häufig; in allen Varietäten.

undatum. *L.* Bei Gelegenheit von Neubauten sowohl in Preetz und in Kiel, als auch hier in Hamburg je einmal gef.

7

Hylotrupes. Serville.

bajulus. *L.* Verbreitet und sehr häufig.

Tetropium. Kirby.
(Criomorphus. Mulsant.)

luridum. *L.* Verbreitet, doch nicht häufig.

Asemum. Eschscholtz.

striatum. *L.* Verbreitet und nicht selten.

Criocephalus. Mulsant.

rusticus. *L.* Verbreitet, aber um Hamburg sehr selten.

Clytus. Fabricius.

detritus. *L.* Sachsenwald. Borstler Jäger. Auch in der Stadt, auf den Vorsetzen, gefunden. Selten.

arcuatus. *L.* Auf Holz und an Stämmen. Elbstrand. Sachsenwald etc. Im Ganzen nicht häufig.

arietis. *L.* In Wäldern, auch auf Blumen in Gärten. Nicht häufig.

verbasci. *F.* Haacke. Sehr selten. (E. u. T.)

mysticus. *L.* Verbreitet, doch nicht häufig.

5

Gracilia. Serville.

pygmaea. *F.* Sehr verbreitet; auch in Häusern gef.; aber selten.

Lamia. Fabricius.

textor. L. Sehr verbreitet; ausser in Wäldern und Gehölzen auch zum öftern dicht hinter Eppendorf am Wege kriechend gef. In manchen Gegenden Holsteins gemein; um Hamburg mindestens nicht selten.

Monochammus. Latreille.

sartor. F. Bei Holzlagern. Selten.

sutor. L. Im östl. Holstein gef. Sehr selten. P.

2

Astynomus. Redtenbacher.

aedilis. L. Auf gefällten Kiefern, auch unter Rinden. Nicht selten.

atomarius. F. Im östl. Holstein. Selten.

2

Liopus. Serville.

nebulosus. L. Verbreitet, aber selten.

punctulatus. Payk. Desgl.

2

Pogonocherus. Latreille.

fascicularis. Panz. Auf Nadelhölzern. Nicht häufig.

hispidus. L. Borstler Jäger, Haacke etc. Mehrfach gefunden. K.

pilosus. F. Auf jungen Kiefern. Ziemlich selten.

ovalis. Gylh. Haacke. Selten. W.

4

Mesosa. Serville.

curculionoides. L. Sehr selten.

nubila. Ol. (*nebulosa. F.*) Desgl. Schm.

2

Anaesthetis. Mulsant.

testacea. F. 1 Ex. v. Herrn Koltze an einem Graben auf Altenwärder geschöpft.

Agapanthia. Serville.

angusticollis. Schh. Auf Disteln. Verbreitet, doch im Ganzen nicht häufig.

cardui. L. 1 Ex. im Sachsenwald gef. (E. u. T.)

violacea. F. Verbreitet, aber selten.

3

Saperda. Fabricius.

carcharias. L. An Pappeln u. umherfliegend gef. Nicht selten.

scalaris. L. Wandsbeck. Borstler Jäger. Hinschenfelder Holz. Sehr selten.

populnea. L. Verbreitet. Nicht selten.

3

Tetrops. Kirby.

praeusta. L. Auf blühendem Schwarzdorn etc. Häufig.

Stenostola. Redtenbacher.

nigripes. F. Haacke. Sehr selten. W.

Oberea. Mulsant.

oculata. L. Sachsenwald. Haacke. Sehr selten.

pupillata. Schh. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

linearis. L. Bei Harburg von Herrn Wehncke gef.

3

Phytoecia. Mulsant.

cylindrica. L. In den verschiedensten Gegenden Ost-Holsteins von mir von Büschen geklopft (in den s. g. Reddern); also sehr verbreitet. Von Herrn Koltze alljährlich bei Ottensen auf Dornblüthen gef.

Necydalis. Linné.
(Molorchus. Fabricius.)

minor. L. Beim Borstler Jäger auf Doldenblüthen. Sehr selten.

Rhamnusium. Latreille.

salicis. F. Haacke. Sehr selten.

Rhagium. Fabricius.

mordax. F. Haacke. An Baumstümpfen und unter Rinden. Nicht häufig.
inquisitor. F. Verbreitet und häufig.
indagator. L. Desgl.
bifasciatum. F. Desgl.

4

Toxotus. Serville.

cursor. L. Haacke. Auf Baumstümpfen. Selten.
meridianus. L. Desgl. Sehr selten. Auch im östl. Holstein hin und wieder gef.

2

Pachyta. Serville.

collaris. L. Sachsenwald. Niendorf. Selten.

Strangalia. Serville.

quadrifasciata. L. Verbreitet und nicht selten.
atra. F. Desgl. Noch häufiger.
armata. Hbst. Haacke. Bahrenfeld. Selten.
annularis. F. 1 Ex. von Herrn Brinckmann im Sachsenwald gef.
nigra. L. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Selten.
bifasciata. Müll. (cruciata. Ol.) 1 Ex. im Mai 1847 im Sachsenwald von mir gef. P.
melanura. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

7

Leptura. Linné.

rubrotestacea. Ill. Verbreitet, doch nicht eben häufig.
scutellata. F. Haacke. Sachsenwald etc. Mehrfach gef. K.
sanguinolenta. L. Ziemlich verbreitet, aber selten.
livida. F. Verbreitet und häufig.

4

Grammoptera. Serville.

laevis. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
ruficornis. F. Verbreitet, aber selten.
praeusta. F. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

3

72

Chrysomelinae.

Donacia. Fabricius.

crassipes. F. In Holstein an den Ufern von Seen, auf Schilf. Nicht selten.
bidens. Ol. (*cincta. Germ.*) Eppendorfer Mühlenteich, auch bei Boberg, auf Blättern der Seerose; nicht selten.
dentipes. F. Auf Schilf etc., wie die folgenden; nicht selten.
sagittariae. F. Bei Billwärder auf Pfeilkraut, auch am Eppendf. Mühlenteich etc. Selten.
lemnae. F. Verbreitet und ziemlich häufig.
brevicornis. Ahr. Desgl.
thalassina. Germ. Im östl. Holstein gef. Selten.
sericea. L. Verbreitet und häufig.

comari. Suffr. Sehr selten.
nigra. F. Besonders auf den Elbinseln. Nicht häufig.
discolor. Hoppe. Ziemlich verbreitet, doch nicht gerade häufig.
affinis. Kunze. Verbreitet. Nicht selten.
simplex. F. (semicuprea. Panz.) Ueberall an Schilf etc. Gemein.
menyanthidis. F. Auf den Elbinseln. Auch im Holsteinischen verbreitet. Nicht häufig.
linearis. Hoppe. Auf Schilf an der Alster, an der Bille etc. Nicht gerade selten.
hydrocharidis. F. An der Elbe, bei Billwärder an der Bille, im Eppendorfer Moor. Selten.

16

Zeugophora. Kunze.

subspinosa. F. Elbstrand. Borstler Jäger. Nicht selten.
flavicollis. Marsh. Beim Borstler Jäger mehrfach geschöpft. K. P.

2

Lema. Fabricius.

puncticollis. Curt. (rugicollis. Suffr.) Sachsenwald. Niendorf. Sehr selten.
cyanella. L. Ueberall. Sehr häufig.
Erichsonii. Suffr. Desgl. Seltener.
melanopa. L. Verbreitet und häufig.

4

Crioceris. Geoffroy.

merdigera. L. Auf Liliaceen und Spargel. Gemein.
brunnea. F. Auf Convallarien und Spargel. Landwehr. Borstler Jäger etc. Im Ganzen selten.

12-*punctata*. *L*. Auf blühendem Spargel etc. Nicht selten.

asparagi. *L*. Ueberall auf Spargel. Gemein.

4 **Labidostomis.** Dejean.

tridentata. *L*. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Auf Blüthen. Nicht häufig.

humeralis. *Panz*. Sehr selten.

2 **Clythra.** Laicharting.

4-*punctata*. *L*. Auf Gesträuchen, besonders Haseln, ziemlich verbreitet, doch nirgends häufig.

laeviuscula. *Ratz*. Ebenso.

2 **Gynandrophthalma.** Lacordaire.

cyanea. *F*. Verbreitet. Ziemlich häufig.

Eumolpus. Kugelann.

obscurus. *L*. Elbstrand. Billwärder. Auf *Epilobium*-Arten. Selten.

Colaphus. Redtenbacher.

sophiae. *Schall*. Hammerbrook. Billwärder. Ottensen etc. Auf Cruciferen. Nicht selten.

Cryptocephalus. Geoffroy.

cordiger. *L*. Von Herrn Schmidt zu Flottbeck in einigen Ex. gef.

6-*punctatus*. *L*. Auf Weiden. Verbreitet, doch nicht häufig.

sericeus. *L*. Blankenese. Sachsenwald etc. Nicht selten.

pini. *L*. Auf Nadelhölzern, bei Rissen und bei Bergedorf.

nitens. L. Ziemlich verbreitet, doch nicht häufig.
moraei. L. Verbreitet und häufig.
10-*punctatus. L.* Elbstrand. Nicht häufig.
flavilabris. Gylh. Auf Birken. Sachsenwald etc. Nicht häufig.
pallifrons. Gylh. Bei Bergedorf 1 Ex. von Herrn Bonne gef.
vittatus. F. Haacke. Sachsenwald. Niendorf. Selten.
minutus. F. Verbreitet und nicht selten.
pusillus. F. Desgl.
gracilis. F. Desgl.
Hübneri. F. Im östlichen Holstein gef. Selten.
labiatus. L. Verbreitet und häufig.
bistripunctatus. Germ. Sehr selten.
bipunctatus. L. Haacke. Bahrenfeld. Sachsenwald. Selten.
— *var. lineola. F.* Desgl.
bipustulatus. F. *) Auf jungen Eichen beim Falkenberg in der Haacke sehr häufig.

18

Timarcha. Latreille.

coriaria. F. Von mir und andern Sammlern in den Jahren 1846, 47 und 48 bei Reinbeck auf Wegen und im Grase mehrfach gef.; seitdem, soviel ich weiss, nicht wieder. P.

---

*) Dagegen, dass diese Art Varietät der vorherstehenden sei, erheben wir Hamburger Sammler einstimmig Einspruch, indem beide niemals promiscue gefunden wurden, auch durchaus verschiedene Aufenthaltsorte zeigen.

metallica. *F*. Haacke. Sachsenwald. Niendorf.
2 Selten.

Chrysomela. Linné.

staphylea. *L*. Verbreitet, aber selten.
varians. *F*. Desgl.
goettingensis. *L*. Auf Wegen und unter Steinen etc. Ueberall einzeln.
haemoptera. *L*. (*hottentotta*. *F*.) Verbreitet und häufig; stellenweise in ungeheurer Menge, so z. B. im Juli 1844 auf einer Viehweide bei Reinbeck.
sanguinolenta. *L*. Ueberall einzeln. Auf Wasserpflanzen, auf Blumen in Gärten, auch auf Wegen kriechend und unter Steinen.
marginalis. *Duft*. Boberg. Sachsenwald. Selten.
limbata. *F*. Verbreitet, aber im Ganzen sehr selten. Nur einmal, im August 1859, sammelte ich die Art in gegen dreissig Ex., an der mit Pappeln bepflanzten Chaussee zwischen der Lübecker Herrenfähre und Travemünde. P.
carnifex. *F*. Bei Boberg. Sehr selten.
coerulescens. *Suffr*. Aeusserst selten. W.
marginata. *L*. Ziemlich verbreitet, aber selten. Besonders an Kornähren.
analis. *L*. (*Schach*. *F*.) Boberg. Bahrenfeld. Selten.
violacea. *Panz*. (*menthae*. *Schott*.) Von mir im Juni 1847 in einem, und im Juni 1848

in zwei Exemplaren im Niendorfer Holz auf *Mentha arvensis* gef. P.

graminis. L. Verbreitet, doch nicht häufig. Auf Gräsern, auf Compositen, auf Labiaten.

fastuosa. L. Ueberall. Gemein.

cerealis. L. Von Herrn Schmidt bei Flottbeck, von Herrn Bonne bei Borstel gef. Um Hamburg selten und weniger schön gefärbt als in Mitteldeutschland.

polita. L. Verbreitet und häufig.

lamina. F. Auf Nesseln in Gräben bei Pöseldorf; bei Ottensen etc. Selten.

fucata. F. Bahrenfelder Tannengehölz. Haacke. Sehr selten.

18

Lina. Redtenbacher.

aenea. L. Sachsenwald. Selten.

collaris. L. Niendorf. Sachsenwald. Haacke. Selten.

populi. L. Auf Pappeln und Weiden. Häufig.

tremulae. F. Desgl.

longicollis. Suffr. Desgl. Weniger häufig.

5

Gonioctena. Redtenbacher.

rufipes. De Geer. Sachsenwald. Haacke. Nicht häufig.

viminalis. L. Desgl. Sehr häufig.

litura. F. Verbreitet und häufig.

pallida. L. Verbreitet, aber zieml. selten.

4

Gastrophysa. Chevrolat.

polygoni. L. Ueberall. Häufig.
raphani. F. Verbreitet. Nicht selten.

2

Plagiodera. Redtenbacher.

armoraciae. L. Auf Weiden. Gemein.

Phaedon. Latreille.

betulae. L. Verbreitet und nicht selten, z. B. an den Gräben des Hammerbrook.
cochleariae. F. Desgl.
grammicum. Duft. Desgl. Selten.

3

Phratora. Redtenbacher.

vulgatissima. L. Auf Weiden. Gemein.
vitellinae. L. Desgl.
tibialis. Suffr. Desgl. Sehr selten. Bth.

3

Prasocuris. Latreille.
(Helodes. Paykull.)

aucta. F. Auf Wiesen etc. Nicht selten.
marginella. L. Desgl.
hannoverana. F. Unter Schilf am Mühlenteich, an der Bille; auch auf Wasserpflanzen. Nicht häufig.
phellandrii. L. Desgl. Verbreitet und häufig.
beccabungae. Ill. Hammerbrook. Eimsbüttel. Niendorf etc. Auf *Veronica Beccabunga.* Nicht selten.

5

Adimonia. Laicharting.

tanaceti. L. Verbreitet und nicht selten; besonders in sandigen Gegenden.

rustica. Schall. Desgl.
interrupta. Ol. Desgl. Ziemlich selten.
capreae. L. Verbreitet und häufig.
sanguinea. F. Desgl.

5

Galleruca. Fabricius.

crataegi. Förster. Haacke. Sehr selten.
lineola. F. Auf Weiden, Pappeln, Wasserpflanzen etc. Verbreitet und häufig.
calmariensis. L. (lythri. Gylh.) Desgl.
tenella. L. Desgl.
sagittariae. Gylh. Auf Wasserpflanzen, z. B. am Eppendorfer Mühlenteich, in Billwärder, im Hammerbrook. Nicht selten.
nymphaeae. L. Desgl. Noch häufiger.
viburni. Payk. Sachsenwald. Billwärder etc. Auf Büschen. Nicht häufig.

7

Agelastica. Redtenbacher.

alni. L. Ueberall auf Erlen. Gemein.
halensis. L. Haacke. Elbstrand. Selten.

2

Phyllobrotica. Redtenbacher.

4-*maculata. L.* Verbreitet, aber sehr selten.

Calomicrus. Stephens.

pinicola. Duft. Sehr selten. (Nachtr. zu E. u. T.)

Luperus. Geoffroy.

rufipes. F. Verbreitet und häufig.
xanthopus. Duft. Desgl. Seltner.
flavipes. L. Ueberall, besonders auf Erlen, sehr häufig.
viridipennis. Germ. (coerulescens. Duft.) Selten.

4

Haltica. Illiger.

mercurialis. F. Auf *Mercurialis annua* nicht selten gef.; z. B. in Gärten vor dem Dammthor.
erucae. F. Verbreitet und häufig.
oleracea. F. Ueberall. Gemein.
impressa. F. Verbreitet und sehr häufig. Z. B. im Hammerbrook und an Grabenrändern der Haacke.
ferruginea. Schrank. Desgl. Besonders an den Elbufern.
rufipes. L. Auf Gräsern in der Nähe von Gewässern, z. B. am Eppendf. Mühlenteich. Häufig.
nitidula. L. Auf Weiden. Häufig.
helxines. L. Desgl. Beide Arten sehr verbreitet.
Modeëri. L. Verbreitet, doch nicht häufig.
armoraciae. E. H. Hammerbrook. Billwärder etc. Selten.
brassicae. F. Verbreitet, doch nicht häufig.
tetrastigma. Comolli. Desgl.
sinuata. Redt. Desgl.
excisa. Redt. Desgl.
flexuosa. Ill. Verbreitet und häufig.
nemorum. L. Ueberall. Gemein.
vittula. Redt. Verbreitet, doch nicht häufig.
atra. Payk. Desgl.
antennata. Ent. Hfte. Desgl.
nigroaenea. Marsh. (*lepidii. E. H.*) Desgl. Häufig.
euphorbiae. Schrank. Ueberall. Gemein.
cyanella. Redt. Im Holsteinischen gef. Selten.

coerulea. Payk. Verbreitet u. zieml. häufig.
rubi. Payk. Auf blühenden Brombeeren etc. Nicht häufig.
salicariae. Payk. Hammerbrook. Billwärder. Haacke. Zieml. selten.
rustica. L. Elbstrand. Hammerbrook. Nicht eben häufig.
obtusata. Gylh. Desgl. Selten.
chrysanthemi. E. H. Ebenso.
fuscicornis. L. Sachsenwald. Selten.

29

Longitarsus. Latreille.

echii. E. H. Hammerbrook. Elbstrand. Selten.
Linnei. Duft. Desgl.
niger. E. H. Desgl.
anchusae. Payk. Auf Borragineen. Zieml. häufig.
apicalis. Beck. (*analis. Creutz.*) Haacke. Nicht häufig.
holsaticus. L. Verbreitet, aber selten.
quadripustulatus. F. Desgl.
lateralis. Ill. Desgl.
verbasci. Payk. Auf *Verbascum*-Arten. Nicht häufig.
laevigatus. F. (*lutescens. Gylh.*) Selten.
tabidus. F. Im Hammerbrook auf *Lythrum* gef. Selten.
atricillus. L. Verbreitet und häufig.
femoralis. Marsh. Im östl. Holstein gef. Selten.
nasturtii. F. Verbreitet und nicht selten.
atricapillus. Duft. Mehrfach von mir an den Ufern

holsteinischer Seen gef., bei Eutin, bei Preetz etc. Selten.

pratensis. Panz. Ueberall. Gemein.

pusillus. Gylh. Verbreitet und häufig.

luridus. Ol. Desgl.

parvulus. Payk. Verbreitet, aber selten.

19

Psylliodes. Latreille.

hyoscyami. L. Moorburg. Eppendorf. Hammerbrook. Selten.

chrysocephala. L. Verbreitet, doch nicht häufig.

attenuata. Ill. Niendorf. Selten.

cucullata. Ill. (*spergulae. Gylh.*) Desgl.

picea. Redt. In der Haacke im Winter unter Pappelrinde mehrfach gef. K.

circumdata. Redt. Ein Ex. bei Ottensen gef. T.

affinis. Payk. Verbreitet und häufig.

propinqua. Redt. Haacke. Sehr selten.

8

Plectroscelis. Redtenbacher.

concinna. Marsh. (*dentipes. E. H.*) Verbreitet und häufig.

aridella. Payk. Desgl.

aridula. Gylh. Desgl. Seltner.

3

Argopus. Fischer.

hemisphaericus. Duft. Elbstrand. Borstel. Sachsenwald. Selten.

Sphaeroderma. Stephens.

testaceum. Panz. Auf Schilf und Wasserpflanzen hin u. wieder, z. B. im Hammerbrook u. in der Haacke. Selten.

cardui. Gylh. Haacke. Auf Disteln. Selten.

2

Apteropeda. Redtenbacher.

ciliata. Ol. Im östlichen Holstein gef. Sehr selten.

Hispa. Linné.

atra. L. Elbstrand. Haacke. Wandsbeck. Selten.

Cassida. Linné.

equestris. F. Verbreitet und häufig.
hemisphaerica. Hbst. Desgl. Seltner.
murraea. L. Auf Compositen. Nicht häufig.
sanguinosa. Suffr. Verbreitet, aber selten.
rubiginosa. Ill. (*viridis. F.*) Ueberall. Häufig.
vibex. L. Desgl.
stigmatica. Suffr. Im östlichen Holstein gef. Selten.
sanguinolenta. F. Haacke. Bergedorf. Unter Moos. Nicht selten.
lineola. Creutz. Im Mai 1847 von mir in Niendorf mehrfach gef. Damals auch von andern Sammlern.
margaritacea. Schall. Borstel. Niendorf. Selten. K.
nobilis. L. Verbreitet und häufig.
oblonga. Ill. Haacke. Bergedorf etc. Unter Moos. Nicht selten.
obsoleta. Ill. Verbreitet, doch nicht häufig.

ferruginea. *F*. Von Herrn Koltze bei Bergedorf unter Moos gef.

nebulosa. *L*. Sehr verbreitet und ziemlich häufig.

15

193

Erotylidae.

Engis. Fabricius.

humeralis. *F*. In Baumschwämmen. Häufig.

Triplax. Paykull.

russica. *L*. Haacke. Sachsenwald. Auf Holz und unter Rinden. Nicht häufig.

aenea. *Payk*. Desgl. Sehr selten.

collaris. *Schall*. Desgl.

rufipes. *Panz*. Desgl.

4

Tritoma. Fabricius.

bipustulata. *F*. In Wäldern in Schwämmen und Holzmulm. Verbreitet, doch nicht häufig.

6

Coccinellidae.

Hippodamia. Mulsant.

13-*punctata*. *L*. Verbreitet und häufig.

7-*maculata*. *De Geer*. Desgl.

2

Coccinella. Linné.

19-*punctata*. *L*. Verbreitet. Ziemlich häufig.

mutabilis. *Scriba*. Desgl. Häufig.

obliterata. L. (*livida. De Geer.*) Ziemlich häufig; besonders auf Fichten.
bipunctata. L. Verbreitet und häufig.
impustulata. L. Selten.
14-*pustulata. L.* Ziemlich häufig.
variabilis. Ill. Ueberall. Gemein.
11-*punctata. L.* Nicht selten.
hieroglyphica. L. Desgl.
5-*punctata. L.* Ueberall. Gemein.
7-*punctata. L.* Desgl.

11

Halyzia. Mulsant.

ocellata. L. In Wäldern. Selten.
oblongoguttata. L. Auf Nadelholz. Nicht häufig.
tigrina. L. Bei Bergedorf auf Tannen. Sehr selten.
18-*guttata. L.* Desgl. und in der Haacke. Selten.
14-*guttata. L.* Verbreitet, doch nicht häufig.
16-*guttata. L.* In Wäldern; auf Baummoos etc. Selten.
12-*guttata. Poda.* Haacke. Selten.
22-*punctata. L.* Verbreitet und häufig.
14-*punctata. L.* Desgl.

9

Micraspis. Redtenbacher.

12-*punctata. L.* Verbreitet und ziemlich häufig.

Chilocorus. Leach.

renipustulatus. Scriba. Auf Nadelholz etc. Im Ganzen nicht häufig.
bipustulatus. L. Sehr häufig.

2

Exochomus. Redtenbacher.

auritus. Scriba. Verbreitet und nicht selten. z. B. im Herbst auf dem Eppendorfer Moor.

4-pustulatus. L. Verbreitet und sehr häufig.

2

Hyperaspis. Redtenbacher.

campestris. Hbst. Wandsbecker Holz. Sehr selten.

reppensis. Hbst. Elbstrand. Sehr selten.

2

Epilachna Chevrolat.

globosa. Schneid. Ueberall. Gemein.

impunctata. L. Verbreitet und nicht selten.

2

Scymnus. Kugelann.

biverrucatus. Panz. 1855 von mir mehrfach im Eutinischen von Büschen geschöpft. P.

nigrinus. Kug. In der Haacke an Grabenrändern geschöpft. Nicht selten. K. P.

pygmaeus. Fourcr. 3 Ex. v. Herrn Beuthin gef.

marginalis. Rossi. Haacke. Nicht häufig. W.

frontalis. F. Verbreitet, doch nicht häufig.

discoideus. Ill. Elbstrand. Haacke. Bergedorf. Auf Nadelhölzern. Häufig.

analis. F. In der Haacke an Grabenrändern geschöpft. Nicht selten. K. W.

haemorrhoidalis. Hbst. 3 Ex. v. Herrn Beuthin gefunden.

capitatus. F. Verbreitet, aber selten.

ater. Kug. Desgl.

minimus. Payk. Desgl.

11

Rhizobius. Stephens.

litura. F. Haacke. Bergedorf. Selten.

Coccidula. Kugelann.

scutellata. Hbst. An Ufern unter Schilf. Nicht selten.

rufa. Hbst. Hammerbrook. Elbufer etc. Sehr häufig.

2

45

Corylophidae.

Corylophus. Stephens.

cassidoides. Marsh. Nahe der Stadt in faulenden Kohlstrünken (auf dieselbe Weise, auch in Gräben unter Laub, früher im Holsteinischen) mehrfach von mir gef. P.

Orthoperus. Stephens.

corticalis. Redt. 1 Ex. von Herrn Koltze gef.

2

Endomychidae.

Endomychus. Panzer.

coccineus. L. Sachsenwald, unter der Rinde morscher Baumstümpfe. Elbstrand, an Knochen. Sehr selten.

Lycoperdina. Latreille.

succincta. L. Haacke, in Baummulm und Schwämmen. Auch in Sandgruben gef. Sehr selten.

Mycetaea. Stephens.

hirta. Marsh. In Kellern, Ställen, überhaupt an feuchten dunkeln Orten. Verbreitet und nicht selten.

3

2136.

Zusatz.

S. 2, zwischen **Blethisa** und **Cychrus**, ist einzuschalten:

Loricera. Latreille.

pilicornis. F. Ueberall. Gemein.

Resumirender Ueberblick.

(Geordnet, in Ermanglung eines andern Systems*), nach meinen Entwürfen zu einem solchen.)

Zoophaga.

		Zahl der Arten [in Deutschland:]	im Gebiet der Fauna:	
Seticornia.	Cicindelidae . .	[11]	4	
	Carabici . . .	[540]	243	348
	Dytiscidae . .	[138]	101	
Clavicornia.	Gyrinidae . .	[11]	6	
	Palpicornia . .	[85]	51	102
	Coccinellidae .	[73]	45	
		[858]	. . . .	450

*) Seit der Beseitigung des alten unhaltbaren Latreilleschen Tarsensystems haben wir gar keines. Die hergebrachte Aneinanderreihung der Familien ohne höheres ordnendes Princip kann ich nicht als System gelten lassen.

Poecilophaga.

		Zahl der Arten [in Deutsch-land:]	im Gebiet der Fauna:	
Clavicornia.	Endomychidae .	[8]	3	
	Corylophidae .	[4]	2	
	Clambidae . .	[6]	3	
	Sphaeriadae . .	[1]	1	
	Anisotomidae .	[56]	12	
	Silphidae . .	[81]	40	
	Staphylinidae .	[980]	344	
	Pselaphidae . .	[47]	18	
	Clavigeridae . .	[2]	1	
	Scydmaenidae .	[27]	8	
	Tenebrionidae .	[58]	24	
	Phalacridae . .	[14]	11	
	Nitidulariae . .	[134]	61	
	Histeridae . .	[71]	46	
	Scaphidilia . .	[6]	3	
	Trichopterygia .	[39]	10	762
	Cryptophagidae .	[80]	32	
	Erotylidae . .	[15]	6	
	Mycetophagidae .	[14]	8	
	Lathridiadae .	[74]	30	
	Colydiadae . .	[29]	7	
	Cucujidae . .	[30]	8	
	Cleridae . . .	[20]	10	
	Cioïdae . . .	[24]	5	
	Ptiniores . . .	[73]	32	
	Dermestidae . .	[33]	14	
	Byrrhidae . .	[31]	10	
	Georyssidae . .	[4]	1	
	Parnidae . . .	[28]	6	
	Heteroceridae .	[13]	6	
Lamellicornia.	Coprophila . .	[128]	57	
	Trogidae . . .	[6]	4	62
	Dynastidae . .	[3]	1	
		[2141]	. . . .	824

Phytophaga.

		Zahl der Arten. [in Deutschland:]	im Gebiet der Fauna:	
Lamellicornia.	Melolonthidae .	[46]	10	17
	Cetonini . . .	[17]	7	
Serricornia.	Lucanidae . .	[6]	4	474
	Buprestidae. .	[96]	12	
	Eucnemidae . .	[16]	6	
	Elateridae . .	[135]	58	
	Melandryadae .	[27]	5	
	Mordellidae . .	[31]	14	
	Cistelidae . .	[20]	6	
	Lymexylidae .	[3]	1	
	Dascillidae . .	[13]	10	
	Telephoridae*) .	[81]	41	
	Melyridae . .	[56]	27	
	Meloïdae . . .	[24]	5	
	Anthicidae . .	[29]	7	
	Pyrochroïdae .	[4]	4	
	Lagriariae . .	[1]	1	
	Oedemeridae .	[31]	8	
	Cerambycidae .	[183]	72	
	Chrysomelinae .	[507]	193	
Clavicornia.	Salpingidae . .	[11]	7	371
	Curculionidae .	[930]	328	
	Xylophagi . .	[70]	36	
		[2341]	. . . .	862
		[5340]**)	. . .	2136

*) incl. Lycidae & Lampyridae.

**) Nicht vertreten im Gebiet der Fauna sind von Deutschen Familien die *Rhysodidae* [2] und *Rhipiphoridae* [4].

Index Generum.

Druck von Otto Wigand in Leipzig.



R, C. H.

Hamburg und Umgegend



SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00317007 3
nhent QL591.G2P92
Die K?afer von Hamburg und Umgegend.